

# DDK-Magazin

13. Jahrgang  
April 2006  
3,50 €



**Deutsches Dan-Kollegium e.V.**  
Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen



*Technik-Serie: In Yo Ryu  
Karate mit Willi Donner*



*DDK-Lehrgang beim  
TV Einigkeit in Waltrop*



*Beauftragter für Kick-  
Boxen: Metin Yalim*



**Inhalt**

**Editorial** 3

**DDK-Intern**

Wir gratulieren... 4  
 Neuer Bundesbeauftragter für Kick-Boxen: Metin Yalim 5  
 Budolehrer stellen sich vor: Steffen Kirchberg 6  
 DDK Budo-Sommerschule 2006 7  
 DDK-Lehrgang mit Klaus Glahn, Rolf Wegener und Afrikameisterin Veronique Schubert 8  
 Neu: www.ddk-ev.de 9

**Aus den Bundes-/Landesgruppen**

LG Hessen 10  
 LG Berlin 11  
 BG Judo 12  
 LG Thüringen 13  
 BG Karate 14  
 LG Nordrhein-Westfalen 15

**Vereinsporträt**

Samurai Straelen/Walbeck e.V. 17

**Interview**

Paul Barth 18

**Termine**

19

**Forum**

Die Wurzeln des Jo 22  
 Lothar Nest berichtet vom Otto-World Cup 23  
 Japan Reise mit Willi Donner 24

**Anschriften**

25

**Verschiedenes / Impressum**

26

**Titelfoto (groß) von Anni Donner**

Kinkaku-ji, der Goldene Pavillon  
 Kinkaku-ji wörtlich: Goldener Pavillon-Tempel ist ein buddhistischer Tempel der Rinzaï-Schule im Nordwesten von Kyoto. Sein eigentlicher Name lautet Rokuon-ji (Rehgarten-Tempel) und „kinkaku“ bezeichnet eigentlich nur den bekanntesten Pavillon des Tempels, dessen Fassade komplett mit Blattgold überzogen ist. Seit Der 1994 gehört der Tempel zum Weltkulturerbe.

Weitere Infos unter:  
[www.shokoku-ji.or.jp/english/e\\_kinkakuji/](http://www.shokoku-ji.or.jp/english/e_kinkakuji/)

**Liebe Budofreunde,**



das Deutsche Dan-Kollegium lebt, auch wenn es immer wieder von Einzelnen anders dargestellt wird. Hier scheint offensichtlich der Wunsch Vater des Gedanken zu sein.

Wir liegen zwar, was die Mitgliederzahl betrifft, noch weit hinter den etablierten Budo-Organisationen im Deutschen Sportbund zurück, holen jedoch Stück für Stück auf.

Es spricht sich in der Budowelt herum, dass das DDK zurzeit noch nicht die Masse hat, dies jedoch durch Klasse jederzeit ausgleicht.

Auch wenn durch gezielte Agitationen immer wieder versucht wird, die Klasse unserer Danträger abzuwerten, zeigt doch die Wirklichkeit ein ganz anderes Bild. Ich habe bereits berichtet, dass viele erfahrene und erfolgreiche Budoka sich wieder dem DDK angeschlossen haben. Sie und wir haben erkannt, dass ihr Potential an Wissen und Können im Budo-sport verloren geht, wenn dies nicht weitergegeben wird. Wir bieten ihnen und unseren Mitgliedern die Chance, dieses Wissen an unsere Schüler und Meister weiter zu geben.

Das DDK ist 1952 als Gemeinschaft Gleichgestellter gegründet worden, die kollegial und hilfsbereit miteinander den Budo-sport pflegen und durch Lehrtätigkeiten weitervermitteln.

Wir sind zwar auf der einen Seite eine elitäre Verbindung – nur Meister werden als Einzelmitglied geführt – auf der anderen Seite haben wir uns aber auch verpflichtet, unser Wissen an unsere Schüler – Gruppenmitglieder (Vereine, Verbände, Budo-Schulen) – weiterzugeben.

Ich denke, diese Konstellation ist optimal. Die älteren Danträger werden sich sicher daran erinnern, dass diese Sachlage bereits bei der ehemaligen Verbindung DDK / DJB praktiziert worden war.

Ich meine, dass die Mitgliedschaft im Deutschen Dan-Kollegium e. V. eigentlich ein Muss für alle Danträger sein sollte. Hier können alle Meister unter einem Dach Budo studieren, Gedanken und Techniken austauschen, ohne vom Wettkampfsport in eine Schablone gedrängt zu werden.

Ich rufe alle Danträger im und außerhalb des DDK auf, für eine gemeinsame Philosophie des Budogedanken einzustehen.

Herzlichst Ihr

*Dieter Teige*  
 Dieter Teige  
 (Präsident)

**Wir gratulieren...**

Das DDK wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr

Geburtstage von Januar bis März 2006

zum 70.

- 09.01.36 Wilhelm Adolf Janson
- 12.01.36 Gerhard Büchner
- 15.01.36 Alfried Büch
- 19.01.36 Rolf Bertram
- 08.02.36 Oskar Gerlach
- 19.02.36 Willi Gold
- 26.02.36 Therese Lesigne
- 29.02.36 Klaus-Hinrich Schradick
- 25.03.36 Hubert Weber

zum 65.

- 03.01.41 Detlef Bennis
- 08.01.41 Dieter Grüger
- 18.01.41 Masami Nagakura
- 20.01.41 Uwe Dahncke
- 25.01.41 Lothar Rhein
- 29.01.41 Richard Müller
- 10.02.41 Hubert Kasper
- 13.02.41 Peter Völker
- 14.02.41 Karin Schwiesau

- 18.02.41 Reinhold Gremer
- 22.02.41 Peter Leusch
- 04.03.41 Erich Wagenzink
- 06.03.41 Josef Huschka
- 12.03.41 Hans-Friedrich Hillenbrand
- 12.03.41 Dieter Rick
- 30.03.41 Wolfgang Hofmann

Jubiläen von Januar bis März 2006

Das DDK bedankt sich für die langjährige Treue und gratuliert:

zur 50-jährigen Mitgliedschaft

- 01.01.56 Karl Heinz Auer
- 24.03.56 Rolf Wegener

zur 40-jährigen Mitgliedschaft

- 01.01.66 Lothar Nest
- 01.01.66 Bernd Pietralczyk
- 19.03.66 Hasso Märtins

zur 30-jährigen Mitgliedschaft

- 01.01.76 Maj-Britt Anderseck
- 01.01.76 Ernst Bolte
- 01.01.76 Wolfgang Drews
- 01.01.76 Franz-Michael Geissler
- 01.01.76 Dietmar Görke
- 01.01.76 Gisela Haar
- 01.01.76 Udo Hecht
- 01.01.76 Bernard Lange
- 01.01.76 Mathias Pflanzl
- 01.01.76 Otfried Roser
- 01.01.76 Bernd Seibel
- 01.01.76 Karl Süßmilch
- 01.01.76 Georg Waadt
- 01.01.76 Dieter Wiesel
- 01.02.76 Werner Ziehlke
- 14.02.76 Richard Zientek
- 01.03.76 Siegfried Grigoleit
- 01.03.76 Hans-Joachim Saal
- 07.03.76 Herbert Weber
- 27.03.76 Rainer Ruland

zur 25-jährigen Mitgliedschaft

- 10.02.81 Johann Pretz
- 22.02.81 Winfried Müller
- 22.02.81 Rainer Weber
- 08.03.81 Michael Backfisch
- 08.03.81 Matthias Lepka
- 28.03.81 Wilfried Haas
- 28.03.81 Gerhard Zanke
- 29.03.81 Günter Folkers

- 29.03.81 Dietmar Frohs
- 29.03.81 Günter Janssen
- 29.03.81 Karl-Heinz Meyer

zur 20-jährigen Mitgliedschaft

- 01.01.86 Heinz Cremer
- 01.01.86 Guido Fürst
- 01.01.86 Manfred Papendiek
- 01.01.86 Dieter Petermann
- 01.01.86 Lothar Rhein
- 18.02.86 Wojciech Marecki
- 19.02.86 Siegfried Henning
- 19.02.86 Hans Müller
- 28.02.86 Josef Labsch
- 23.03.86 Joachim Wadzinski

Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht erwähnt haben, bitten wir um eine kurze Info an:

☒ DDK Geschäftsführer  
 Christophe David  
 ☎ 0721 / 1 51 56 68 36  
 @ christophe.david@ddk-ev.de

## Hartmut-M. Huck ist verstorben

In der Nacht vom 13./14. März verstarb Hartmut-M. Huck nach Krankheit. Vor rund 40 Jahren begann er, Judo zu betreiben. 1994 und 1996 legte er die Prüfungen zum 1. und 2. Dan ab.

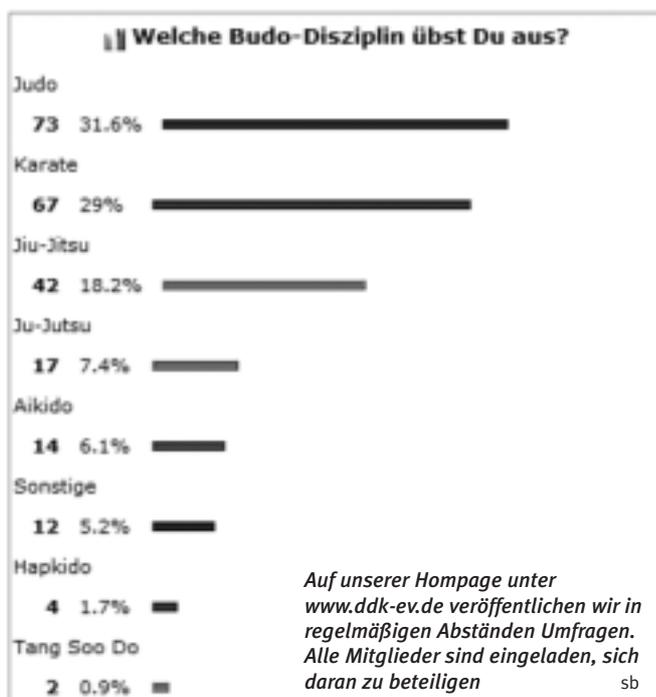


Er gründete Arbeitsgemeinschaften im Judo an der Kurt-Tucholski-Gesamtschule. Am 3. November 1995 wurde der Budo-Sport- und Kulturverein Sakura Minden gegründet, dessen Gründungsmitglied, 1. Vorsitzender, Abteilungsleiter Judo und Trainer Hartmut seitdem ist. Er war der einzige Prüfer für behinderte Judoka im Regierungsbezirk Detmold.

Noch am 13. Dezember 2005 ehrte das Deutsche Dan-Kollegium e.V. ihn für seine Verdienste um den Judo-Sport mit der Verleihung des 3. Dan. Sein schwarzer Gürtel wurde ihm im Sarg über seine Brust gelegt.

Der Vorstand

## Umfrage des Monats:



Zahl der Stimmen : 231  
 Erste Stimme : Wednesday, 22 February 2006 18:39  
 Letzte Stimme : Wednesday, 29 March 2006 15:50

## NEUER BUNDESBEAUFTRAGTER FÜR KICK-BOXEN:

Ich heiße Metin Yalim, bin 43 Jahre alt und neuer Bundesbeauftragter des DDK im Kickboxen. Seit über 30 Jahren mache Kampfsport.

1972 kam ich aus der Türkei nach Deutschland und habe 1974 durch meine Freunde mit Judo in Mönkeberg bei Kiel angefangen, wo ich meinem damaligen Judotrainer Jörg Schwarten viel zu verdanken habe. Damals, als ich beim Judo mitgekämpft habe,



*Kindergruppe Akatuki-Eckernförde e.V. Ju-Jutsu- und Kickbox-Gruppe mit zwei Schwarz-Gurt-Trägern im Training.*

ist es mir häufig zu einseitig gewesen. Schnell habe ich gemerkt, dass außer Anfassen beim Sport auch Fuß- und Boxtechniken nötig waren. Somit habe ich bei meinem Freund Enver Duman mit dem Taekwondo angefangen. Ihm habe ich auch alle Fuß- und Handtechniken zu verdanken. Parallel dazu trainierte ich Jiu-Jitsu im Sportcenter. Daraus habe ich gelernt, dass Jiu-Jitsu alle Techniken von Fuß, Hebeln, Würgen, Boxen usw. beinhaltet. So trainierte ich fast die ganze Woche. Dann bekam ich ein Angebot von einem großen Sportcenter als Freistil Selbstverteidigung zu unterrichten. Dann bekam das Sportcenter zusätzlich den Kickbox-Trainer Manfred K., wo ich dann zusätzlich somit zuallerletzt zum Kickboxen kam. In dieser Zeit habe ich daneben fast zwei Jahre geboxt. Mittlerweile war ich ein so guter Trainer geworden, dass ich viele Kampfsportrichtungen unterrichten konnte. Bis irgendwann mein Kickboxtrainer aus beruflichen Gründen umziehen musste, und ich die Abteilung Kickboxen und Jiu-Jitsu übernahm. Wir haben im Kickboxen nach dem Prüfungsprogramm von WAKO unterrichtet und geprüft. Das Kickboxen beinhaltet außer Box- und Fußtritte auch eine Menge Selbstverteidigungen. Wenn ich 15 Jahre zurück denke, waren wir



*Kickbox-Gruppe des Sportvereins Probsteierhagen.*



# Metin Yalim

**Metin Yalim**

Geb. 30.09.1962, Tarsus/Türkei  
Deutsche Staatsbürgerschaft seit über  
10 Jahren Wohnhaft in Kiel  
Kickboxen 4. Dan; Ju-Jutsu 4. Dan  
Judo 3. Dan

damals die Einzige Kickbox-Schule in Kiel. Hiermit möchte ich mich noch einmal an die Sportler wenden, die gerne auch bei Kickbox-Turnieren kämpfen möchten. Ich würde mich freuen von Euch zu hören und bitte weiter zu geben, dass das DDK auch im Kickboxen aktiv ist. Ich wünsche Euch allen viel Erfolg im Sport und bleibt immer fair.

Viele sportliche Grüße

*Metin Yalim*



*Hier schlägt Lothar Jöns einen geraden Fauststoß mit der Führungshand und Metin Yalim weicht nach hinten aus).*



*Kickbox-Training beim Akatuki-Eckernförde e.V. Der Trainer schlägt mit der Schlaghand einen geraden Fauststoß zum Bauch.*



*Kickbox- und Ju-Jutsu-Gruppe des Akatuki-Eckernförde e.V. An diesem Tag wird für die Meisterschaft (Kickboxen) trainiert.*

**Bundesbeauftragter für Kickboxen**

Metin Yalim

Mühlenweg 16 a, 24226 Heikendorf

☎ 0431 / 2 21 48 29 • ☎ 0179 / 2 29 87 91

☎ 01212 / 5 29 72 14 70

metin.yalim@web.de

## DDK Budolehrer stellen sich vor



Steffen Kirchberg



Mein Name ist Steffen Kirchberg, ich bin 21 Jahre alt und trainiere seit 1995 Ju-Jitsu beim ASV Erfurt. Damals war ich 10 Jahre alt und war ein begeisterter Wettkämpfer, aber die Interessen änderten sich und ich beschäftigte mich auch mit anderen Budodisziplinen wie Jiu-Jitsu, Judo, Karate, Aikido und Iaido.

Mit 15 Jahren übernahm ich erste kleine Aufgaben als Übungsleiter und 2003 legte ich dann die Prüfung zum 1. Dan Ju-Jitsu ab. Danach, im Oktober 2003, musste ich dann meinen Grundwehrdienst antreten und dadurch das Studium der Kampfkunst unterbrechen. Als die Zeit bei der Bundeswehr vorbei war, konnte ich meine Techniken weiter entwickeln. Wenn immer es möglich ist besuche ich Lehrgänge in allen erdenklichen Budodisziplinen, um von vielen verschiedenen Meistern zu lernen, aber auch neue Kontakte zu knüpfen.

Im Sommer 2004 begann ich meine Ausbildung zum Budolehrer des DDK und schloss die Ausbildung dann im darauf folgendem Jahr ab.

Seit März 2005 bin ich im Vorstand des Thüringer Dan-Kollegium und übernahm dort den Posten des Pressereferenten. Und bei unserem jährlichen Lehrgang mit Gerhardt Schmitt, im September 2005, stellte ich mich der Prüfung zum 2. Dan Ju-Jitsu und bestand diese erfolgreich.

Meine weiteren sportlichen Ziele sind die Prüfung zum 1. Dan Jiu-Jitsu und mich im Aikido und im Umgang mit den traditionellen japanischen Waffen weiter zu entwickeln. Ich würde mich freuen, wenn die Zusammenarbeit der verschiedenen Vereine im DDK in naher Zukunft weiter verstärkt wird.

Steffen Kirchberg

## GLOSSE

## Polizeimeisterschaft findet ohne Siegerehrung durch DDK-Präsident Dieter Teige statt

Die Deutschen Polizeimeisterschaften im Judo waren für die Zeit vom 22. bis zum 23. Februar dieses Jahres ausgeschrieben. Diese Meisterschaft war durch die Vermittlung unseres Präsidenten Dieter Teige nach Hamburg vergeben worden. Bis zu seiner Pensionierung 1999 war Dieter Teige bei der Hamburger Polizei verantwortlich für den Judowettkampf. Der Verantwortliche für die diesjährige Meisterschaft – sie ist eine interner Meisterschaft der Polizei – hat ihn gebeten, als ehemaligen Kollegen und DDK-Präsident, die Siegerehrung vorzunehmen. Immer in der Sache DDK unterwegs, hatte sich Dieter Teige für dieses Amt bereit erklärt und Pokale vom DDK für die besten Techniker zu Verfügung gestellt. Zwei Tage vor dieser Meisterschaft teilte der Verantwortliche mit, dass der Deutsche Judobund ihm mitgeteilt hätte, dass sie die Meisterschaften in Hamburg platzieren lassen, wenn der DDK-Präsident eine Siegerehrung vornehmen würde. Hierzu

ist anzumerken, dass die Meisterschaft in der Woche vor dem Otto-World-Cup stattfand und die Matten und die Gerätschaft vom DJB zur Verfügung gestellt wurden.

Der verwunderte Leser fragt sich nun, welcher Zweck mit diesem Verhalten verfolgt wird? Hatte man etwa die Befürchtung, dass das DDK dem DJB die Show stiehlt – wohlgemerkt, Dieter Teige wurde von den Organisatoren gebeten die Siegerehrung vorzunehmen, er hat sich nicht aufgedrängt! Oder hatte man gar die Befürchtung, dass er mit gezücktem Kugelschreiber und Aufnahmeantrag auf Mitgliederrang wäre? Hat der DJB es wirklich nötig seine Macht in dieser Weise auszunutzen und zu solch unsportlichen Mitteln zu greifen? Ist dieses Verhalten im Sinne und zum Wohl der Budoka?

Unbestritten sind die Leidtragenden wieder einmal die Sportler, die sich über eine Anerkennung ihrer Leistung durch unseren Präsidenten, dem Vertreter der ältesten

Budo-Organisation Deutschlands, sicher sehr gefreut hätten.

Dan sein heißt Vorbild sein – und weil dieses Zitat im DDK fest verwurzelt ist, halte ich mich an dieser Stelle mit weiteren Kommentaren zurück und hoffe auf die Einsicht derer, die für dieses Verhalten verantwortlich sind.

An dieser Stelle soll aber nicht unerwähnt bleiben, dass Budoka beider Verbände auf der Matte bestens zurechtkommen und einen freundschaftlichen Umgang pflegen. Das zeigen die von uns – für alle Verbände und Budoka offenen – Wettkämpfe und Schulungen.

Euer

Stefan Becker  
Pressereferent DDK e.V.

Zum Schluss: Um die damaligen Kollegen nicht in Schwierigkeiten zu bringen, hat Dieter Teige auf die Durchführung der Siegerehrung verzichtet.

# Budo-Sommerschule 2006 des DDK

Aufgrund des großen Erfolges der DDK-Sommerschule im letzten Jahr, veranstalten wir auch dieses Jahr die Sommerschule wieder in Blankenheim in der Eifel (NRW). Wir möchten daher alle Erwachsene, Kinder und Jugendliche einladen mitzumachen. **Besonders stolz sind wir darauf, dass Klaus Glahn, 8. Dan DDK, zweifacher Olympia-Medaillengewinner, wieder als Trainer dabei sein wird. Eine einmalige Chance für jeden, mit einem der weltbesten Judoka trainieren zu können. Das sollte sich keiner entgehen lassen!**

Wie freuen uns auf ein gemeinsames Training und ein gemütliches Beisammensein in Blankenheim.

## Veranstalter

**u. Ausrichter:** Deutsches Dan-Kollegium e.V.

**Ort :** Sportschule Finkenberg, Finkenberg 20  
53945 Blankenheim, Tel. 02449 / 228

**Für** 17.07. bis 23.07.2006, Anreise bis 11 Uhr  
**Erwachsene:** Abreise nach dem Frühstück 10:00 Uhr

## Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre:

23.07. bis 29.07.2006, Anreise bis 10 Uhr,  
Abreise nach dem Frühstück 10 Uhr

**Themen :** Der Lehrgang ist für Anfänger und fortgeschrittene Budoka in den Disziplinen: Judo, Jiu-Jitsu, Karate, Aikido; Taekwondo  
Für Sportler, die Spaß am Sport haben – Hobby-sportler, für Kämpfer – Kampftechniken, Kampf-training Sportler, die praxisbezogene Selbstverteidigung lernen wollen.

## Referenten:

**Judo:** Klaus Glahn, 8. Dan DDK,  
Rolf Wegener, 8. Dan DDK  
Reiner Macherey, 6. Dan DDK  
**Jiu-Jitsu:** Erwin Pervölz, 6. Dan DDK  
**Karate:** Kasim Keles 6. Dan DDK, Willi Donner, 6. Dan DDK  
**Aikido:** Reiner Brauhardt, 7. Dan DDK  
**Taekwondo:** Christoph Heinrich 1. Dan DDK  
und weitere Gasttrainer

**Programm:** Grundlagentraining, Übungs- und Trainingsformen, aktuelle Wettkampftechniken, Kata-Training (Übungswaffen mitbringen). Bei Bedarf werden Kyu- bzw. Dan-Prüfungen durchgeführt – bitte bei der Anmeldung angeben.

**Leistungen:** Unterkunft mit Vollverpflegung in DZ, 3 BZ (DU, WC)  
**und Kosten:** Erwachsene: Preis Euro 255,-  
Kinder u. Jugendliche: Preis Euro 195,-  
nicht DDK Mitglieder: Euro 275,-

**Anmeldung:** Reiner Macherey, Rurstraße 9; 52396 Heimbach /Blens, und Infos: Tel. 02446 / 80 53 92; Fax 02446 / 80 52 93, Mobil : 0171-318 70 60 und Rolf Wegener, Subbelrather Str. 407; 50825 Köln, Tel./ Fax 0221-130 69 69; Mobil : 0171-60 42 471

**Anmeldeschluß ist der 25. April 2006**

**Anfahrt** Verbindung : Köln – Trier, Station Blankenheim-  
**Bundesbahn:**Wald, (Busverbindung, zu bestimmten Uhrzeiten, bis vor die Tür).

## Anmeldung zur Budo-Sommerschule 2006 des DDK e.V. in Blankenheim

Bitte ausschneiden oder kopieren und senden an:

Reiner Macherey, Rurstraße 9; 52396 Heimbach /Blens, Fax 02446 / 80 52 93;  
Tel. 02446 / 80 53 92; Mobil: 0171-318 70 60

Hiermit melde ich mich bzw. meine Tochter / meinen Sohn zur Teilnahme an der Budo-Sommerschule:

vom 17.07.2006 bis 23.07.2006 (Erwachsene)  vom 23.07. 2006 bis 29.07.2006 (Kinder u. Jugendliche) verbindlich an.

Name, Vorname

Straße, Haus Nr.

PLZ, Ort

Geb.-Datum

Budo-Disziplin und Kyu / Dan-Grad

DDK-Mitglied:  ja  nein

Den Betrag von Euro \_\_\_\_\_ habe ich am \_\_\_\_\_.\_\_\_\_.2006 auf das Konto des DDK e.V. bei der Sparkasse Dieburg, Konto Nr. 45 111 788; BLZ 508 526 51, Kennwort: „Sommerschule 2006“ überwiesen. Der Einzahlungsbeleg gilt als Anmeldebestätigung.

Ort, Datum

x \_\_\_\_\_  
Unterschrift (Bei Minderjährigen die des Erziehungsberechtigten)

Anmeldeschluß ist der 25. April 2006

# DDK-Lehrgang mit Klaus Glahn, Rolf Wegener und Afrikameisterin Veronique Schubert



*Heinz Kazubowski bekam von Klaus Glahn, 8. Dan DDK während eines Lehrgangs in Waltrop den 1. Dan DDK verliehen.*

Am 11.12.2005 wurde beim TV Einigkeit in Waltrop ein hochgradig besetzter Lehrgang durchgeführt. Die Trainingseinheiten fanden auf Initiative von Klaus Kellner, 5. Dan DDK statt, der seit 25 Jahren in Los Angeles lebt. Klaus Kellner ist Begründer des Clubs TV Einigkeit Waltrop und Freund des 2005 aus Altersgründen (84 Jahre) ausscheidenden Vereinsgeschäftsführers Heinz Kaszubowski, 1. Dan DDK. Keller hatte Klaus Glahn, 8. Dan DDK bei einem Besuch in Los Angeles im April 2005 gebeten diesen Lehrgang zu leiten und die Ehrung für Heinz Kaszubowski vorzunehmen. Heinz Kaszubowski hat sich mit über siebzig Jahren noch der Kyu-

Prüfung zum Braungurt gestellt. Nach über 24 Jahren seiner Geschäftsführertätigkeit, in deren Verlauf die jahrzehntelange Vereinsführung und der Umbau des schönen und zweckmäßigen vereinseigenen Dojo vom Schwimmbad zur Budo-Trainingsstätte mit Krafraum fällt, bekam Heinz den 1. Dan Grad vom DDK verliehen. Vertreten war das DDK zusätzlich und dankenswerterweise durch den Budo-Kommissionsvorsitzenden Rolf Wegener, 8. Dan DDK. Er hat mit der Demonstration von einigen Tachi-Waza-Techniken, die nicht in der „Go-Kyo“ und im „Kawaishi-System“ verzeichnet sind, den Lehrgang in Waltrop maßgeblich bereichert.

Die knapp vierzig Teilnehmer waren in den vier Stunden voll konzentriert bei der Sache. Es waren Judoka (weiblich und männlich) vom 5. Kyu bis zum 5. Dan ver-



*Afrikameisterin und Olympiateilnehmerin Veronique Schubert im Kampf mit Klaus Wegener, Vors. der Budokommission.*

treten – die lehrenden 8. Danträger einmal ausgenommen. Dem Abschlussablauf, der über das höfliche Maß weit hinaus ging, war Beweis dafür, dass es allen gut gefallen hat und ein weiteres Training gewünscht wurde.

Klaus Glahn



*oben: Vor allem Kontertechniken und Finten standen auf der Tagesordnung. Fotos: Klaus Karickas*

*links: Heinz Kaszubowski (2. v.l.) präsentiert stolz seinen neuen schwarzen Gürtel. Daneben Klaus Glahn und Veronique Schubert (5. v.l. stehend) die Afrikameisterin. Rechts außen der Hauptinitiator des Lehrgangs Klaus Kellner, links daneben Rolf Wegener, Vor. der Budo-Kommission.*



Der Aufbau wurde von Axel Gresens und Pressereferent Stefan Becker überarbeitet und die Gestaltung so gewählt, dass die Informationen im Vordergrund stehen und der Nutzer sich schnell auf den Seiten zurechtfindet.

Der programmtechnische Aufbau basiert auf dem Content-Management-System Joomla, eine Weiterentwicklung der Programmierercrew des CMS-Systems Mambo. Für die Einrichtung des Systems war Stefan Roth, Geschäftsführer der CO.CO.ON Information Design GmbH aus Alfter verantwortlich, dem an dieser Stelle für seinen – im wahrsten Sinne des Wortes – unermüdlichen Einsatz nochmals „vielen Dank“ gesagt sei.

### Einfachere Pflege

Ein Vorteil des datenbankgestützten CMS-Systems liegt in der Möglichkeit, die Seiten von jedem beliebigen Rechner mit Internetanschluss aus online zu aktualisieren, da alle relevanten Daten auf dem Server liegen. Eine graphische Benutzeroberfläche im Backend (dem Programmteil in dem der Auftritt gepflegt wird) bietet dem Nutzer auch ohne Programmierkenntnisse eine schnelle Einarbeitung in das System. Im so genannten Frontend, also dem Teil, den man unter [www.ddk-ev.de](http://www.ddk-ev.de) sieht, werden Änderungen unverzüglich angezeigt. Eine neue Seite, ein neuer Link oder der Eintrag eines neuen Termins lässt sich mit Joomla

### Neue E-Mail Adressen

Ebenfalls geändert und vereinheitlicht haben wir die E-Mail Adressen des DDK Vorstands. Sie lauten:

Präsident Dieter Teige

[dieter.teige@ddk-ev.de](mailto:dieter.teige@ddk-ev.de)

Vizepräsident Reiner Macherey:

[reiner.macherey@ddk-ev.de](mailto:reiner.macherey@ddk-ev.de)

Geschäftsführer Christophe David:

[christophe.david@ddk-ev.de](mailto:christophe.david@ddk-ev.de)

Schatzmeister Georg Giebels-Küpper:

[georg.giebels@ddk-ev.de](mailto:georg.giebels@ddk-ev.de)

Vors. der Budokom. Rolf Wegener:

[rolf.wegener@ddk-ev.de](mailto:rolf.wegener@ddk-ev.de)

Pressereferent Stefan Becker:

[stefan.becker@ddk-ev.de](mailto:stefan.becker@ddk-ev.de)

Kom. Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing Klaus Glahn:

[klaus.glahn@ddk-ev.de](mailto:klaus.glahn@ddk-ev.de)

Die allgemeine Adresse lautet:

[info@ddk-ev.de](mailto:info@ddk-ev.de)

Artikel und Termine speziell für die Veröffentlichung im Internet bitte an den Pressereferenten mailen.

# Neu: [www.ddk-ev.de](http://www.ddk-ev.de)

**Seit drei Jahren bietet das DDK seinen Mitgliedern und interessierten Budoka Informationen im Internet unter [www.ddk-ev.de](http://www.ddk-ev.de) an. Damals hatte Axel Gresens mit großem persönlichen Einsatz die Seite zum Leben erweckt und seitdem mit aktuellen Inhalten gepflegt. Aufgrund der stetig zunehmenden Informationen und neuen technischen Möglichkeiten war es nun an der Zeit, den Auftritt zu relaunchen.**

schnell und unkompliziert selbst für Laien verwirklichen.

### Module

Aufgrund der großen Programmiergemeinschaft die an und für Joomla entwickelt, bietet das System kostenlose Module, die unsere Internetpräsenz noch interessanter machen. So bieten wir allen interessierten Budoka die Möglichkeit, sich in einen Newsletter einzutragen, in dem wir wichtige Informationen auch schon vor Erscheinen des DDK-Magazin mitteilen. Zusätzlich kann jeder Nutzer über ein RSS-Feed neue Meldungen auf der DDK Homepage über sein E-Mail Programm mit RSS-Funktion oder RSS-Reader abonnieren. So ist man jederzeit über neue Inhalte der Website informiert.

Hinzugekommen ist auch eine aktuelle Umfrage. Diesen Monat stellen wir die Frage, welche Budo-Disziplin der Besucher ausübt. (Das Ergebnis der Umfrage steht auf Seite 6). Natürlich sind alle Mitglieder eingeladen, sich hier zu beteiligen.

Der Kasten „letzte Meldungen“ zeigt die Überschriften der zuletzt eingestellten Artikel und verweist auf diese mit einem Link. Unter „Aktuelle Termine“ findet man eine aktuelle Übersicht der Lehrgänge der Bundes- und Landesgruppen sowie der Mitgliedervereine. Im letzten Kasten kann unter „Favoriten“ die Website bzw. eine spezielle Site als Lesezeichen im Browser hinzugefügt werden.

Selbstverständlich stehen auch wieder alle Ansprechpartner der jeweiligen Bundes- und Landesgruppen sowie der Bundesbeauftragten im Netz. Hinzugekommen sind die Technikserien aus dem

DDK-Magazin, die man hier – wie auch die jeweils letzte Ausgabe – als pdf auf seinen Rechner laden und ausdrucken kann. Natürlich gibt es auch wieder Links zu Mitgliedsvereinen und diejenigen Vereine, die noch nicht auf unserer Seite verlinkt sind, möchten wir bitten sich zu melden.

Wir möchten nicht unerwähnt lassen, dass der DDK Internetauftritt ehrenamtlich erstellt wurde. Jetzt sind alle DDK-Mitglieder gefordert, an den Inhalten mitzuarbeiten. Auf Eure Infos, Anregungen und Kritik freuen wir uns!

Stefan Becker  
Pressereferent DDK



# Viel Spaß beim Kata-Lehrgang der DDK-Landesgruppe Hessen

Sehr zufrieden zeigten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hessen und Thüringen mit dem Kata-Lehrgang der DDK-Landesgruppe Hessen am 26. Februar in Frankenberg. Unter der Leitung von Uwe Debus (2. Dan Jiu-Jitsu, 2. Dan Ju-Jitsu, 1. Kyu Judo) und Martina Koelschitzky

(4. Dan Jiu-Jitsu, 3. Dan Ju-Jitsu) übten 14 Budoka die 21 Techniken der Goshin-Jitsu-no-Kata. Zur Einleitung erklärten Koelschitzky und Debus, dass Jigoro Kano die Kata (Formen) zwar als dem Randori unterlegenen Übungsform betrachtet habe, Kata jedoch einige besondere Möglichkeiten böten: Sie ermöglichen durch das lange gemeinsame Training von Tori und Uke, auch gefährliche

Techniken, die im Randori nicht erprobt werden können, konsequent und sicher auszuführen. Darüber hinaus führe das wiederholte Üben der Techniken bis zur Perfektion zur Wahrnehmung eines Aspektes des Budo, der im Randori zu kurz komme: Der Erfahrung des ästhetischen Aspektes der Kampfkunst.

Budoka aller Gürtelfarben – wenn auch in der Hauptsache Danträger – und jeder Altersgruppe von 16 bis Anfang 60 waren in Frankenberg auf der Matte aktiv. Neben dem Zeremoniell, der richtigen Stellung zum Joseki und der Reihenfolge blieb auch genug Zeit, die Durchführung der einzelnen Selbstverteidigungstechniken dieser jüngsten und modernsten Kata (1956 von Kano

erstellt) im Detail zu üben und zu verbessern. Koelschitzky warnte jedoch bei den Abwehrtechniken gegen Messer- und Pistolenangriffe eindringlich davor, diese in einer echten Gefahrensituation umsetzen zu wollen. „Wenn jemand mit vorgehaltener Pistole Euer Portemonaie will, gebt es ihm lieber, anstatt für 50 Euro den Heldentod zu riskieren,“ betonte sie besonders im Hinblick auf die jüngeren Teilnehmer.

Alle Teilnehmer waren konzentriert bei der Sache, zum Abschluss zeigte je ein Paar eine Serie der Techniken. Auch die beiden 5. Kyu-Trägerinnen konnten durchaus von dem Lehrgang profitieren, und selbst für den Meister aus Thüringen gab es noch Neues zu erfahren. So zeigten sich alle Teilnehmer hoch zufrieden mit dem eintägigen Lehrgang, der durchaus auch die weite Anreise gelohnt habe. Die beiden ReferentInnen kündigten an, weitere Kata-Lehrgänge in lockerer Folge anzubieten.

Martina Koelschitzky



Gruppenaufnahme mit Lehrgangsleiter: Martina Koelschitzky (vorne rechts) und Uwe Debus (stehend, 3.v.r.).



Technik aus der Goshin-Jitsu-no-Kata.

## Neue Berliner DDK-Mitglieder von der Sportschule Lothar Nest

Sascha Lange, 1. Dan Judo  
Reiner Tefs, 2. Dan Karate  
Tanju Sayili, 2. Dan Taekwondo  
Peter Kuhlmann, 3. Dan Taekwondo  
Herzlich willkommen in Deutschlands ältester Budo-Organisation.

## Großer Erfolg für Sarah Bahnemann im Judo

Beim Alfred-Knorr-Gedächtnis-Turnier erreichte Sarah Bahnemann nach fünf Kämpfen einen hervorragenden 3. Platz in einem starken Kämpferinnenfeld. Herzlichen Glückwunsch von der Sportschule Lothar Nest.

## Berliner Judo-Kinder erfolgreich bei Turnier in Neukölln

Unter der liebevollen Betreuung unseres neuen DDK-Kyu Beauftragten Marc Lancres erkämpften unsere Judo-Kinder bei einem Turnier in Neukölln am 19.3.2006 folgende Medaillen:

- 2. Platz Evren Özer, -29 kg, -11 J.
  - 3. Platz Christopher Eisele, -29 kg, -11 J.
  - 3. Platz Patrick Bartsch, -50 kg, -17 J.
  - 1. Platz Marcel Klein, +50 kg, - 14 J.
  - 2. Pl. Niklas, Klein, , +50 kg, - 14 J.
  - 3. Pl. Christoph, Herzer, +50 kg, -14 J.
- Herzliche Glückwünsche!



## Neue Anschrift der LG Berlin und der Sportschule Lothar Nest

LG Berlin/Sportschule Lothar Nest  
Alt Mariendorf 21  
12107 Berlin  
Tel. 030 / 7 05 41 28  
Fax 030 / 70 07 27 19  
(am Volkspark, Ecke Heidefriedhof,  
Eingang von der Rückseite über  
Reißbeckstr. 11-13 A/B.)

Alle Artikel auf dieser Seite von  
Lothar Nest, 7. Dan DDK, 1. Vors. der LG Berlin

# Sieben Titel im Ju-Jutsu für Budoka des SC Nest '73 e.V.

Am 12.3. fanden in der Oderhalle die Berliner Meisterschaften statt. Die Budoka des SC Nest 73 e.V. holten bei diesem Wettkampf gleich sieben Titel.

### Berliner Meister:

Philippe Wunderlich (D-Jugend)  
Kenneth Topic (C-Jugend bis 49 kg)  
Alexander Burgard (B-Jugend bis 48 kg)  
Siwaphum Kolasinki (B-Jugend bis 54 kg)

David Braun (A. Jugend bis 57 kg)  
Moritz Theel (Männer bis 69 kg)  
Sascha Lange (Männer bis 77 kg)

### Berliner Vizemeister:

Dirk Müller (Männer bis 94 kg)  
Für die Ostdeutschen Meisterschaften (ab B-Jugend) im sächsischen Hohenstein-Ernstthal haben sich qualifiziert: Burgard, Kolasinki, Braun, Theel, Müller und Lange.

*So sehen glückliche Sieger vom SC Nest '73 aus. Berliner Meisterschaften Ju-Jutsu: Alle Meister auf einen Blick. Stehend v.l.: Berliner Meister Moritz Theel; Joachim Göhrmann 3. Dan Judo DDK, Weltmeister von 1998. Kniend v.l.: Berliner Meister und „German open“ Sieger Sascha Lange, 1. Dan DDK Judo; Dirk Müller, Berliner Vizemeister. Vordere Reihe sitzend v.l.: Alle Berliner Meister in ihren Gewichtsklassen: Philippe Wunderlich, David Braun, „Phum“ Kolasinski, Alexander Burgard, Kenneth Topic.*



## 120 Budoka des DDK bestanden Prüfungen

Rekordprüfung an der Sportschule Lothar Nest. 120 Prüflinge im Judo, Taekwondo, Ju-Jutsu und Kickboxen bestanden ihre Prüfung zum nächsten Kyu-Grad. Fast alle zeigten gute bis sehr gute Leistungen – vier Judoka müssen sich der

Prüfung zum 3. Kyu erneut stellen. Die 120 Sportler, davon ca. 90 Judoka wurden von ihren Trainern Lothar Nest, Marc Lancres (neuer Kyu-Beauftragter der LG Berlin) und Joachim Göhrmann und Tanju Sayili sehr gut vorbereitet.

## Wahlen der Landesgruppe Berlin am 18.02.2006

Am 18. Februar fand in der Sportschule Lothar Nest die Jahresversammlung der Landesgruppe Berlin statt. Bei den Neuwahlen des Vorstandes wurde wie folgt gewählt:

- 1. Vorsitzender: Lothar Nest
- 2. Vorsitzender: Bodo Bethke
- Kassenwart: Wolf-Henner Schaarschmidt
- Dan-Beauftragter: Engelbert Dörbandt
- Kyu-Beauftragter: Marc Lancres

Lothar Nest, 7. Dan DDK, 1. Vors. der LG Berlin

## Anmeldungen zu Dan- und Kyu-Prüfungen in Berlin

Anmeldungen zu Dan-Prüfungen an den Dan-Beauftragten Engelbert Dörbandt und zu Kyu-Prüfungen an den Kyu-Beauftragten Marc Lancres jeweils über die neue Geschäftsstelle der LG Berlin:

☐ Sportschule Lothar Nest  
Alt-Mariendorf 21  
12107 Berlin  
☎ 030 / 7 05 41 28  
☎ 030 / 70 07 27 19  
@ www.lothar.nest.de

BG JUDO

## Anmerkung zum Judo!

Was wir unter Judo verstehen, dürfte allen bekannt sein: Zweikampf und Selbstverteidigung. Wir sollten den Begriff jedoch noch erweitern auf Freizeit - oder Hobby - Judo.

„Kampfsudo“ ist in der Regel für den Einzelnen auf einige Jahre begrenzt. Je nach Erfolgen während der aktiven Zeit, gerät der Kampfsportler nach seinem Rücktritt schnell in Vergessenheit.

Um dies zu verhindern und den ehem. Kämpfern eine Möglichkeit und Bestätigung ihres Könnens anzubieten, sollte der Bereich Freizeit - oder Hobby -Judo , wo der ehem. Kämpfer sich als Trainer betätigen kann oder sich nur selbst bewegen will, weiter ausgebaut werden.

Der Schwerpunkt verlagert sich hierbei auf reine Bewegung mittels Gymnastik, lockeres Randori - im Stand und Boden, sowie uchi komi mit unterschiedlichen

Partnern; der Ehrgeiz des Kämpfers zum Siegen muß in diesem Freizeitbereich total ausgeblendet werden. Die unzähligen Interessenten, die Judo betreiben möchten, können wir mit diesem Bewegungsjudo für unseren Sport begeistern. Zur Zeit werden viele im Verein durch zu hartes Training abgeschreckt, welches fast immer auf Kampfsudo abgestimmt ist.

Hier sollte das DDK Schwerpunkte mit seinen ausgebildeten Danträgern (Lehrern) setzen, um den Hobby-Sportlern einen Anreiz zu geben. Denn mit dem Freizeitjudo kann man den Interessierten bis ins hohe Alter Bewegung und Freude vermitteln. Für die älteren Kämpfer besteht im Rahmen von Lehrgängen die Möglichkeit, die Kontakte mit ehemaligen Sportkollegen weiter zu pflegen.

Der Schwerpunkt Hobbyjudo sollte auch im Bereich Kindertraining stärker berück-

sichtigt werden. Nicht alle Kinder sind gemäß ihres Alters gleich gut entwickelt und für reines Kampftraining geeignet. Hier kann man den Schwerpunkt auf die Techniken der einzelnen Kyustufen verlegen, die erweitert in einer Kinderkata münden.

*Rolf Wegener, 8. Dan  
Vorsitzender der BG-Judo*

### Richtigstellung

Im DDK-Magazin Nr. 31 wurden im Bericht der Budokommission namentlich aufgeführte ehemalige Mitglieder unbeabsichtigt vorgeworfen, sie hätten ihren DDK-Dan wegen grober Unsportlichkeit und Verstößen gegen das DDK aberkannt bekommen. Hierzu stellen wir fest, dass dies nicht der Fall ist. Gemäß der DDK-Ordnung erlöschen verliehene und anerkannte Dan-Grade beim Austritt oder Ausschluss. Dieses ist bei den namentlich aufgeführten Personen der Fall.

*Dieter Teige, Präsident DDK e.V.*

LG NRW

## Heinrich Drosten feierte sein 50-jähriges Mattenjubiläum

Am ersten Märzwochenende in diesem Jahr feierten wir gemeinsam mit dem Takeda e.V. unseren Großmeister Heinrich Drosten in Mülheim/Ruhr. Jiu-Jitsu-Großmeister Heinrich Drosten steht mittlerweile seit über 50 Jahren auf der Matte. Während er in „jungen Jahren“ in Mülheim/Ruhr mit dem Ringen angefangen hatte, begeisterte er sich schnell für Judo und Jiu-Jitsu. Als er dann auch noch die Chance erhält, in Belgien bei dem Großmeister Jhonny Bernashewice zu lernen, hält ihn nichts mehr zurück. Für Chi-Ryu (Okinawa Kobudo und Aikijitsu) fährt er dreimal in der Woche nach Hechtel - und das sieben Jahre lang. Einige Aufenthalte in China bei Lehrmeistern traditioneller Chinesischer Heilmethoden runden in den folgenden Jahren sein umfangreiches Wissen ab.

*Stephan Leifeld, Samurai Straelen/Walbeck e.V*



*Alle waren zu ihrem Meister gekommen: Heinrich Drosten - eine Integrationsfigur der nationalen Kampfsportszene, Jahrgang 1944 - 50 Jahre Kampfsportler, 25 Jahre Trainer und 15 Jahre Takeda e.V. auf der Duisburger Strasse in Mülheim/Ruhr.*

ANZEIGE

Am 4. März fand ein Landeslehrgang für Jiu-Jitsu, Judo und Iaido statt. Der Präsident des TDK, Peter Stapp, begrüßte zu Beginn des Lehrgangs alle Teilnehmer und stellte den von der Mitgliederversammlung neu gewählten Vorstand, Beirat und Kassenprüfer vor.

- |                  |               |
|------------------|---------------|
| 1. Vorsitzender: | Peter Stapp   |
| 2. Vorsitzender: | Mario Göckler |
| Schatzmeister:   | Oliver Stapp  |



## Mitgliederversammlung TDK und Landeslehrgang in Nordhausen

- |                         |                   |
|-------------------------|-------------------|
| Sportreferent:          | Jörg Stolze       |
| Pressereferent:         | Steffen Kirchberg |
| Lehr- und Prüfreferent: | Mario Göckler     |
| Vorsitzende LG Judo:    | Thomas Köhler     |
| Vors. LG Ju-Jitsu:      | Oliver Stapp      |
| Vors. LG Jiu-Jitsu:     | Mario Göckler     |
| Kassenprüfer:           | Jürgen Klesser    |
| Kassenprüfer:           | Maik Nonn         |

Danach ging es mit dem eigentlichen dreiteiligen Lehrgang weiter. Den ersten Teil übernahm Mario Göckler, 4. Dan. Er zeigte Techniken des Jiu-Jitsu, die für die Selbstverteidigung von Bedeutung sind. Bei jeder Technik unterschied er zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen und je nach Grad ein paar mehr Elemente einzubauen. Nach einer Pause ging es mit Judo weiter, Thomas Köhler 3. Dan Judo führte mit seinem Uke, Maik Nonn, verschiedene Würfe, von O Goshi bis Yoko Guruma, vor. Er versuchte diese Würfe in

das Jiu-Jitsu zu übertragen, das somit auch ein Bezug zum ersten Teil zu erkennen war.

Im letzten Teil beschäftigten wir uns mit dem Umgang des traditionellen japanischen Schwertes, dem Katana. Oliver Stapp erklärte zunächst ein paar Dinge die unbedingt bei dem Umgang mit dem Schwert oder dem Bokken beachtet werden müssen. Er zeigte wie man ein Schwert zieht und mit diesem schlägt. Viele Schüler hatten große Probleme da sie so eine Waffe noch in der Hand hatten. Doch es gelang uns, dass jeder am Ende des Tages ein paar einfache Grundtechniken mit dem Schwert beherrschte. Im Namen des TDK vielen Dank an den KSS Nordhausen e.V. und den Referenten Mario Göckler, Thomas Köhler, Maik Nonn und Oliver Stapp.

Steffen Kirchberg, Pressereferent des TDK

### THÜRINGER DAN-KOLLEGIUM E.V.

## Aikido und Ninjutsu Lehrgang in Gehofen

Am letzten Januarwochenende fand in Gehofen (Nordthüringen) der erste Lehrgang des Jahres 2006 des Thüringer Dan-Kollegium statt. Das Training wurde in zwei Teile gegliedert, den ersten Teil übernahm Oliver Stapp. Nach einer kurzen Aufwärmung erklärte Oliver die Prinzipien des Aikido und demonstrierte diese anhand einfacher Grundtechniken, wie z.B. Ude Osae, Kote Mawashi, Irimi Nage oder Kokyu Nage. Da dies vor allem für die Anfänger Neuland war, versuchte

er es bei diesen vergleichsweise einfachen Techniken zu belassen, damit jedoch für jeden, von Weißgurt bis Danträger, etwas dabei war. Nach der Mittagspause stand ein ganz anderes Gebiet des Budo auf dem Programm, Bujinkan Budo Tai Jutsu. Referent für dieses Gebiet war Jörg Stolze. Jörg interessiert sich seit einigen Jahren für das Ninjutsu, er trainiert regelmäßig in Eisleben und Halle und besucht zahlreiche Lehrgänge. Jörg wollte uns an diesem Tag ein paar Grundprinzipien des Bujinkan demonstrieren und versuchen beizubringen. In den meisten traditionellen Budodisziplinen spielen



die natürlichen Elemente, Wasser, Wind, Erde und Feuer, eine wichtige Rolle. Er zeigte uns wie diese Elemente sich im Ninjutsu wieder spiegeln. Alle Teilnehmer des Lehrgangs waren sehr begeistert, da sie diese Herangehensweise vorher so noch nicht gesehen haben. Auch mir hat der Lehrgang sehr gut gefallen, denn ich denke, dass dies auch ein sehr wichtiger Vorteil des DDK gegenüber anderen Verbänden ist, dass man bei uns die Möglichkeit besitzt verschiedene Budodisziplinen auszuüben.

Im Namen des TDK möchte ich dem Veranstalter Shintai-Do Gehofen e.V. und den beiden Lehrern Oliver Stapp und Jörg Stolze für einen sehr schönen Lehrgang danken.

Steffen Kirchberg, Pressereferent des TDK



BG KARATE

# Karate Prüfung in Ochtendung

Am vergangenem Wochenende fand in den Räumlichkeiten des Karate Club Ochtendung Karate Kyu Prüfungen mit

den DDK Prüfern Hans Jürgen Paluch 5. Dan und David Kubatzki 3. Dan statt. Alle Prüflinge konnten ihre nächst höhere



Graduierung erreichen. Gezeigt wurden aus dem Karate Programm einfache bis sehr komplizierte Techniken. Zwei Stunden Programm brachten nicht nur die Prüflinge sondern auch Zuschauer und Prüfer ins Schwitzen.

Abwehr Techniken gegen Würgen, Schläge, Fußtritte, Stockabwehr, Kombinationen, Kumite und verschiedene Kata konnten tiefe Einblicke in das interessante Karate geben.

Alle Prüflinge bestanden Ihre Prüfung mit sehr guten Leistungen!

David Kubatzki, Pressewart BG Karate



links außen: Prüfer Hans Jürgen Paluch 5. Dan DDK 1. Vors. BG Karate; rechts außen Prüfer David Kubatzki 3. Dan DDK Pressewart BG Karate.

BG KARATE

# Mit Jean Piere Fischer 7. Dan auf Tuchfühlung

Auf ein Ereignis der Extraklasse blickt das Karate Dojo Bruchhausen e.V. zurück: Karate in Perfektion zeigte Jean Piere Fischer 7. Dan aus Frankreich von der Japan Karate Association (JKA), der als Kata-Spezialist gilt. Fast 120 Karateka aus dem gesamten Bundesgebiet waren ange-reist, um vom hohen Qualitäts- und Leistungsniveau von Sensei Fischer zu lernen. Als Kata bezeichnet man eine festge-

legte Vorführungsform von Übungen mit oder ohne Partner, die so perfekt wie möglich ausgeführt werden muss. Jean Piere Fischer ist seit Jahren einer der erfolgreichsten Athleten der JKA. „Für mich ist Karate nicht nur Kampf, sondern auch eine Lebensphilosophie“, leitete er den Lehrgang unter dem Motto „Karate ist eine Kunst mit unerschöpflichen Möglichkeiten“. Alle Teilnehmer konnten



rechts: David Kubatzki 3. Dan (DDK) TB Andernach; mitte: J.P. Fischer 7. Dan aus Paris (Japan Karate Association); links: Ein Vertreter des Polizeisportvereins Grün-Weiß Koblenz.

mit viel Fleiß und Schweiß neue Kenntnisse und Erfahrungen mit nach Hause nehmen. Einige Karateka legten eine Kyu Prüfung ab. Die Teilnehmer drückten ihre Bewunderung für den Sportler mit lang anhaltendem Beifall aus. Der Verein will Trainingseinheiten mit prominenten Karateka immer wieder mal anbieten und so auch eine breitere Öffentlichkeit für Karate und seine Philosophie interessieren. Zum Abschluss bedankte sich Jean Piere Fischer beim 1. Vorsitzenden des Karate Dojo Bruchhausen e.V. für die optimale Organisation.

David Kubatzki, 3. Dan, TB Andernach

**BEGLEITUNG AUF DEM SANFTEN WEG... DIE JUDOFACHBÜCHER**

**neu** Das Judo Brevier 2006 mit den aktuellen Prüfungsbestimmungen € 6,60



Das Kampfsport-Lexikon € 14,60

1 x 1 des Judo je € 8,80  
Judo Wurftechnik  
Judo Bodentechnik  
Kombi & Kontertechnik  
Kinder-Judo

**X bebildertes Verlagsverzeichnis gratis bestellen!**

Nage-no-Kata je € 7,80  
Katame-no-Kata  
Kime-no-Kata  
Gonosen-no-Kata  
Itsutsu-no-Kata  
Ju-no-Kata  
Goshin-Jitsu-no-Kata  
Koshiki-no-Kata

**VERLAG WEINMANN**

Beckerstr. 7 • 12157 Berlin • Tel.: (030) 8 55 48 95 • Fax 8 55 94 64  
www.weinmann-verlag.de  
oder bestellen Sie im Buch- & Fachhandel

## Gründung der NRW Fachgruppe Hap-Ki-Do

Der DDK Landesgruppenvorstand NRW bestätigt die Gründung der Fachgruppe Hap-Ki-Do in Nordrhein-Westfalen vom 09.10.2005. 1. Vorsitzender ist Hans-Joachim Schwenke. Erfreulicherweise sind bereits einige Hap-Ki-Do Sportler dem DDK beigetreten und die Fachgruppe wächst stetig weiter.

Ansprechpartner für Informationen sind:

☒	Hans-Joachim Schwenke Tecklenburger Weg 24a 3428 Harsewinkel Tel.: 05247 / 28 82
☒	Reiner Macherey Rurstraße 9, 52396 Heimbach/ Blens 02446 / 80 52 92 0171 / 318 70 60 reiner.macherey@ddk-ev.de

### Hallo, liebe Budofreunde in Nordrhein-Westfalen



Nachdem nun die neue Landesfachgruppe Hapkido gegründet wurde, werden nun auch in dieser Budosportart Aktivitäten folgen.

Im Judo- und Karatebereich werden in den kommenden Monaten Turniere und Lehrgänge durchgeführt. Termine und Ausschreibungen stehen in diesem DDK-Magazin und im Internet unter [www.ddk-ev.de](http://www.ddk-ev.de).

Für das 2. Halbjahr 2006 sind noch Jiu Jitsu Veranstaltungen geplant sowie

Kampfrichter-, Listenführer- und Prüfungsberechtigungslehrgänge.

Demnächst möchte der DDK-Landesverband die NRW-Budovereine zu einem gemeinsamen Gespräch einladen. Für Fragen oder auch Problemen stehen Euch jederzeit die Vorstandsmitglieder und die Fachgruppenleiter zur Verfügung.

Zum Schluss möchte ich euch noch an die Budo-Sommerschule 2006 in Blankenheim/Eifel erinnern, Termine und Anmeldeformular in diesem Heft.

Ich wünsche Euch allen ein frohes Osterfest

Euer

Reiner Macherey / 1. Vors DDK-NRW

## Gürtel Prüfung im Turnverein Düppenweiler/ Saar Abt. Karate)

Christian Gradké, 2. Dan Karate hat am 26.01.2006 seine Feuertaufe als Prüfer bestanden. Gradké hat das Training von seinem langjährigen Trainer Gottfried Graebner, 5. Dan Karate übernommen, der ihn als „würdigen Nachfolger“ lobte. So haben 12 junge und sehr disziplinierte Karate-Schüler unter den kritischen Augen des neuen Trainers Christian Gradké eine exzellente Kyu Prüfung abgelegt .

Christian Gradké, 2. Dan Karate

## Trainer für Ju-Jutsu gesucht

Wir (ASV Eppelheim nahe Heidelberg) suchen eine Trainer zum Neu-/Wiederaufbau unseres Ju-Jutsu Trainings. Zunächst ist erstmal ein „Schnupperkurs“ angedacht (10-mal), um dann im Anschluss (falls genügend Interesse besteht) eine regelmäßige Trainingseinheit pro Woche anzubieten.

Ort: Eppelheim (bei Heidelberg)

Verein: ASV Eppelheim Abt. Judo/Ju-Jutsu

Interessenten weden sich bitte an:

Tobias Weber Sport- und Jugendwart ASV 1888 Eppelheim e.V. / Abteilung Mail: Tobias.Weber@judo-eppeleim.de
--

## Aikido-Seminar in Westerstede mit Michael Hoffmann, 1. Dan DDK

Am 14./15. Januar 2006 fand in der Sportschule in Westerstede das Aikido-Seminar „Ushiro-Waza“ mit dem hervorragenden Referenten Michael Hoffmann (1. Dan Aikido DDK e.V.) statt.

Michael Hoffmann trainierte mit den insgesamt 24 Teilnehmern, darunter 8 Jugendliche (5 Jungen, 3 Mädchen), sowie 16 Erwachsene (5 Frauen und 11 Männer), an den zwei Tagen verschiedene Techniken des Aikidos. Neben der allgemeinen Bewegungslehre und verschiedenen Falltechniken wurden zunächst Ude-Osae (Ik-Kyo) und Shiho-Nage gegen Angriffe von vorne thematisiert. Danach wurden im Laufe des Lehrgangs gegen Angriffe von hinten Ude-Osae (Ik-Kyo), Kote-Hineri (San-Kyo), Irimi-Nage, Kokyo-Nage, Aiki-Otoshi und Koshi-Nage gelehrt. Dabei versuchte der Referent die Bewegungsverwandtschaften zu nutzen und die auch die zugrunde liegende Methodik zu vermitteln.

Am Abend des ersten Seminartages saßen alle Teilnehmer gemütlich beim Kaminfeuer zusammen und unterhielten sich insbesondere über verschiedene Themen bezüglich der Kampfkünste.

Am zweiten Seminartag wurden nach dem gemeinsamen Frühstück die Techniken des Vortages wiederholt und neue Techniken geübt.

Alle 24 Teilnehmer waren von dem Seminar sehr begeistert, da es sich wieder einmal gezeigt hat, dass Michael Hoffmann ein sehr guter Referent ist. Er zeigt die Techniken sehr detailliert und nimmt sich immer Zeit, jeden einzelnen Teilnehmer in der Ausführung der Techniken hilfreich zur Seite zu stehen.

Sportschule Westerstede



Die 24 Teilnehmer des Aikido-Seminar 2006 (auf dem Foto fehlt 1 Teilnehmerin, da sie das Foto gemacht hat) mit dem Referenten Michael Hoffmann.

## Sportschule Kaminari lädt zum Feiern nach Düsseldorf ein



Die Sportschule Kaminari in Düsseldorf feiert am 1. Mai ihr 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass richtet der Verein ein großes Fest mit buntem Programm für Jung und Junggebliebene aus. Willi Donner, 6. Dan Karate DDK lädt hiezu alle DDK-Mitglieder nach Düsseldorf ein mitzufeiern. Achtung: Freibier (Alt-„Bier“) ist obligatorisch.

Weitere Infos bei:

 Sportschule Kaminari  
 Harffstraße 53  
 40591 Düsseldorf  
 0211 / 77 47 07  
 Donner.Willi@t-online.de  
[www.kaminari.de](http://www.kaminari.de)

## Erfolgreiche 1. DDK-Kyu-Prüfung im Judo des Karate Clubs Waldbröl e.V.



Die Prüfer v.l.: Dirk Mertens, 1. Dan Judo DDK und Markus Hellmann, 2. Dan Judo DDK.

Am 26. Januar 2006 fand die erste Kyu-Prüfung des Karate Clubs Waldbröl Abt.Judo für gelb und orange statt.

Die 14 Kinder bestanden mit durchweg guten Leistungen. Aus diesem Grunde waren die Prüfer Markus Hellman 2. Dan Judo DDK und Dirk Mertens 1. Dan Judo DDK auch sehr zufrieden.

Der KC-Waldbröl ist mit seiner Judo-Gruppe Gruppenmitglied im DDK. Leiter

der Judo-Gruppe ist Dirk Mertens. der KC-Waldbröl besteht aus mehreren Abteilungen: Judo, Karate, Akido, Kickboxen, Aerobic und Tai-Chi. Er feiert im Sommer 2006 sein 25-Jähriges Bestehen.

Dirk Mertens





EIN GANZ JUNGES GRUPPENMITGLIED STELLT SICH VOR:

# Samurai

## Straelen/Walbeck e.V.

v.r.: Stephan Leifeld mit seinem Meisterschüler Benjamin Grimme

### Wann wurde der Verein gegründet?

Eigentlich entstand der Verein aus einem Anti-Aggressionstraining, welches in Kooperation mit dem katholischen Jugendheim St. Peter und Paul in Straelen, durchgeführt wurde. Im vergangenen Jahr war es dann zweckmäßig einen ordentlichen Verein daraus zu machen. So wurde am 22. April 2005 eine Gründungsversammlung einberufen. Hatte man zunächst noch im großen Souterrain des Jugendheimes WIGWAM trainiert, wurde es bald notwendig in öffentliche Turnhallen auszuweichen. Anfangs trainierte man – ähnlich wie Judobegründer Kano begonnen hatte – nur auf 12 Tatami.

### Welche Erfolge konnte der Verein bisher verzeichnen?

In einem Vergleichskampf mit einer Auswahl von 8 Jungen und 8 Mädchen der JKG Essen erreichte die junge Jugendauswahl gegen höher graduierte Gegner ein Unentschieden. Dieses Ergebnis war hoch verdient und erfreute Trainer Stephan Leifeld besonders, da der „gegnerische“ Trainer vor 35 Jahren sein erster Judolehrer gewesen ist: Ralf Drechsler. Beim letzten Landeswettkampf des DDK in NRW (dem Nikolausturnier) waren es die Kinder und Jugendlichen des Samurai Straelen/Walbeck e.V., die insgesamt am besten abschneiden konnten (vgl. DDK-Magazin 31). Auch der ausgelobte Pokal von Willi Donner wurde von einem Straelener Judoka nach Bruchtest mitgenommen.

### Wie setzt sich der Vorstand zusammen?

1. Vorsitzender Stephan Leifeld, 2. Vorsitzender Benjamin Grimme (Jugendwart) und Henry Sperl-Schaaf (Sportwart), Finanzgeschäfte Susanne Syben, Schriftführer Heike Niklas, Öffentlichkeit Carmen Facts, Kasse Andrea Schaap, Jugendvertreter Almir Radonic.

### Wo trainiert der Verein?

Zur Zeit trainieren wir Dienstags in einem eigenen Dojo in Geldern-Aengenesch. Es sind weitere Trainingseinheiten in Geldern-Walbeck wieder ab Frühjahr vorgesehen. Donnerstags trainiert der Verein mit der Judo-/Jiu-Jitsu-Abteilung des SV Herongen gemeinsam in einer Turnhalle in Straelen. Insgesamt werden an beiden Tagen jeweils drei Gruppen Kinder und Jugendliche trainiert. Freitags trainieren dann abends die Erwachsenen in zwei Gruppen im eigenen Dojo.

### Welche Disziplinen werden angeboten?

Neben der eigens entwickelten Aikijitsu-Stilrichtung Hara-Ki-Judo werden auch Kodokan-Judo, Chon-Chi-Do, Tai Chi Ryu Jiu-Jitsu und Anti-Aggressionstraining angeboten. Des weiteren starten wir in Kürze neue Kursangebote wie pädagogisches Malen und Reiten für wahrnehmungsgestörte Kinder. Kinder-Karate ist in Planung.

### Wie schafft Ihr es, insbesondere Kinder und Jugendliche dauerhaft an den Verein zu binden?

Unser Verein ist sehr familiär strukturierter. Wir sind selbst bei Lehrgängen und Wettkämpfen, die weiter weg sind, fast in „Heimstärke“ da. Die Kommunikation ist gradlinig und transparent. Das ist sicher ein Garant für langjährige Zusammenarbeit. Die Arbeit mit den unterschiedlichen Verbänden, denen wir angehören, versuchen wir ebenso transparent zu machen. Bei einer Leistungsüberprüfung unserer Mitglieder im letzten Jahr durch das DDK haben wir eine große Budodemonstration angehängt. So etwas kommt auch immer gut an ...

### Wer leitet den Verein?

Stephan Leifeld und Henry Sperl-Schaap sind die guten Seelen des Vereins. Aber ohne ihre Frauen Susanne und Andrea würden sie nicht halb so aktiv sein können.

### Welche Dan-Träger trainieren bei Samurai?

Stephan Leifeld ist der Haupttrainer. Er ist Judo-Danträger beim DDK, ferner aber auch im Chon-Chi-Do Verband, bei der Budo Kokusai Renmei und im Tai-Chi-Ryu-Jiu-Jitsu graduiert. Des weiteren trainieren die Ehrenmitglieder Heinrich Drost (u.a. 7. DAN Jiu-Jitsu), Joachim Lehmann (u.a. 7. DAN Chon-Chi-Do) und Andreas Leifeld (2. DAN Tai Chi Ryu Jiu-Jitsu).

### Warum ist der Verein auch Mitglied im DDK?

Das DDK ist für uns der Verband, in dem wir uns deshalb sehr wohl fühlen, weil hier sehr kompetente Menschen auch sehr herzlich miteinander umgehen. Es kam für uns nicht in Frage, in dem anderen großen Verband Mitglied zu werden, da wir uns weder mit der dort verwässerten Prüfungsordnung identifizieren können, noch mit den Leuten, die dort derzeit „das Heft in der Hand haben“... Dieter Teige ist für uns eine Integrationsfigur des deutschen Budosports. Leute wie Rolf Wegener haben unseren vollen Respekt aufgrund ihre langjährigen und hochqualifizierten Arbeit.



Erfolgreiche Teilnehmer des DDK-Turnier 2005



☐ Samurai Straelen / Walbeck e.V.  
Stephan Leifeld • Beerenbrouck  
6447608 Geldern  
@ info@judokas-feucht.de  
www.samurai-straelen.de



## Paul Barth

### 5. Dan Judo DDK, 5. Dan KODOKAN Bronzemedaille Olympiade München 1972

Paul Barth blickt auf eine erfolgreiche Judokarriere zurück:

5 mal Deutscher Meister  
7 mal Deutscher Vizemeister  
3. Europameisterschaft 1968  
3. Europameisterschaft 1973  
5. Platz WM Mexico City 1969  
5. Platz WM Ludwigshav. 1971  
Württembergischer Landes-  
trainer 1981-1984; Bundes-  
trainer Damen 1985-1987;  
Mannschafts-Vize-Europa-

meister 1987. 1973 gründete Paul Barth den Verein „Judo-Gröbenzell“. Dort sorgte er mit seinem Wissen dafür, dass der Verein viele Erfolge auf nationaler Ebene erreichen konnte. So kämpfte der Verein 1989 in der 1. Bundesliga. Barth ist Autor des Buches: „Judo für Jugendliche“. Von Beruf ist er Sparkassenbeamter.

Meine sportlichen Grundlagen waren Leichtathletik und Handball. Mit 16 Jahren (1961) trat ich der Judoabteilung des TSV Grosshadern bei, nachdem ich beim freundschaftlichen Ringen mit meiner älteren Schwester die Wirksamkeit dieses Sports erfahren hatte. Sie trainierte beim Pol. SV München Judo und wendete o-soto-gari und o-goshi hemmungslos bei mir an.

Als Olympia-Medaillengewinner (Bronze in München 1972) bist Du ein fester Begriff in der Judo-Szene. Was sind Deine schönsten Erinnerungen an die Olympiade?

Mich begeisterte die großartige Stimmung in München vor und bei den Spielen. Dazu lernte ich viele Spitzenathleten anderer Sportarten kennen und ihre Freundschaft schätzen. Dies führte zur Gründung des FC Olympia, einer Fußballmannschaft aus dem 72er Team, die ich lange Jahre bereute, bis Klaus Wolfermann die Organisation übernahm.

Was war das „Geheimnis“ Deiner Erfolge?

Ein gut geführter und geselliger Verein, gute Trainer wie R. Roth, Nagaoka, Ohgo und Gerd Egger.

Vor allem aber die konsequente und harte Arbeit von und mit Han Ho San, der als Mensch und Coache vorbildlich war. (Für mich sehr wichtig)

Nicht zuletzt die freundschaftliche Aufnahme im Nationalteam durch die Judo-Größen Peter Hermann und Klaus Glahn.

Wie hat sich Judo seitdem aus Deiner Sicht verändert?

Judo ist in der Breite sicher athletischer geworden, man sieht weniger ausgefeilte Spezialtechniken, der Einsatz der vielen Ausländer bremst die Entwicklung der eigenen Talente.

Hattest Du ein Vorbild im Judo?

Ich hatte mehrere Vorbilder, obwohl ich wusste, dass ich nie deren Stärken erreichen würde: Nicht das Judoverständnis und die komplette Technik eines Wolfgang Hoffmann, nicht die Konsequenz und Taktik eines Peter Hermann und schon gar nicht die Dynamik und den Siegeswillen eines Klaus Glahn.

Wie hat das Judo Dein Leben geprägt?

Judo hat mir immer Freude bereitet und ich halte es immer noch für eine der komplettesten Sportarten. Daher finde ich Judo auch für Kinder besonders geeignet und es hat mir auch in der Zeit als Trainer viel Freude gemacht.

Aber es musste auch immer noch Platz für andere Sportarten wie Handball, Fußball, Tennis oder Skifahren sein. Und auch der Spaß auf der Matte und neben dem Training durfte nicht zu kurz kommen.

Als Autor des Buches „Judo für Jugendliche“ hast Du Dich auch damit beschäftigt, Kinder und Jugendliche für Judo zu gewinnen. Welchen Ratschlag kannst Du Trainern geben, den Nachwuchs langfristig für diese Disziplin zu begeistern?



Paul Barth mit seinem „Spezialwurf“ im Länderkampf gegen die Schweiz (Reto Hatz).

Kindertraining sollte konsequent, aber nicht bierernst sein, „Ausflüge“ in andere Sportarten (Fußball, Skirennen, Crosslauf usw.) sind auflockernd und für die Persönlichkeitsentwicklung wichtig. Als Grundsatz sollte gelten, dass Kinder und Jugendliche nach einem Training müde sein sollten – und nach meiner Erfahrung auch sein wollen!

Hattest Du auch Budo-Disziplinen praktiziert?

Ich habe einige Zeit mit dem Koreaner Kin in Freising Taekwondo trainiert und von der Explosivität dieser Sportart profitiert. In Großhadern habe ich kurz mit den Aikidoka trainiert und die weichen, runden Bewegungsformen haben mir imponiert. Wer im Judo weiterkommen will, sollte ci dem bewegungstechnischen und inhaltlichen Angebot solcher Disziplinen nicht verschließen.

Welches Hobbys hast Du neben dem Judo?

Tennis spiele ich am liebsten mit meiner Gattin, fahre gern Radtouren und gehe auch ganz gern in die Berge. Manchmal schnitze ich, male Bilder und schreibe Gedichte für diverse Anlässe. Ich organisiere gerne (Fußballspiele, Tennisturniere...)

Was kannst Du jungen Budoka mit auf Ihren sportlichen Weg geben?

Wie jede Aufgabe im Leben sollte auch die Technik Arbeit im Judo sauber und konsequent betrieben werden – Spaß dabei ist nicht ausgeschlossen.

Versucht Euch auf den Kampf zu freuen, nicht nur auf und über den Sieg. Jeder gewonnene Kampf ist ein gutes Erlebnis, aber ein Sieg mit „ippon“ – insbesondere durch eine Wurftechnik – ist durch nichts zu ersetzen!

Welche Erwartungen haben Sie an die Arbeit des DDK?

Ich habe nur die Erwartung, dass das DDK die Arbeit wie bisher weiterführt, durch welche die Prüfungsordnung viel sinnvoller und die Trainerausbildung viel besser wurde.

Lieber Paul, vielen Dank für das Interview. Ich darf an dieser Stelle vorgreifen und Dir sagen, dass das Deutsche Dan-Kollegium e.V. Dir für Deine hervorragende Leistung und Deine wertvolle Arbeit für den Judosport als Anerkennung den 6. Dan verleihen möchte. Wir werden im nächsten DDK-Magazin hierüber berichten.

Das Gespräch mit Paul Barth führte  
Stefan Becker, Pressereferent DDK e.V.

DDK-LANDESGRUPPE  
NORDRHEIN-WESTFALEN

## Judowettkampf- u. Kata-Pokalturnier

- Termin:** Samstag, 20. Mai 2006
- Ort:** Sportschule Kaminari, Telefon 0211/774707  
Harffstraße 53, 40501 Düsseldorf
- Waage:** 9.00 Uhr
- Beginn:** 10.30 Uhr
- Startgeld:** 8,- Euro Kinder, 10,- Euro ab 16 Jahre
- Meldeschluss:** bis 18. Mai 2006  
an Sportschule Kaminari Adresse wie oben,  
mit Angabe von Verein, Name m/w., genaue  
Gewichtsangabe, Geburtsdatum und  
Graduierung

Offen für alle Vereine/Verbände  
Bei den Kindern sind aus Sicherheitsgründen keine Hebel  
und Würgetechniken erlaubt.  
Die Kampfzeit beträgt 2 Minuten.

Der Ausrichter haftet für keine Unfälle, Teilnahme auf eigenen Gefahr.

DDK – BUNDESLEHRGANG DER  
BUNDESGRUPPE JUDO

## Kata-Lehrgang

- Termin:** Samstag 17. Juni 2006, 15.00 – 18.00 Uhr  
Sonntag 18. Juni 2006, 10.00 - 15.00 Uhr
- Ort:** Köln-Ehrenfeld, Christine-Teuschplatz,  
Pfarrsaal
- Kosten:** 20,- Euro
- Meldung:** bis 06.06.2006 an den Vorsitzenden der  
Bundesgruppe Judo Rolf Wegener  
Subbelrather Str. 407, 50825 Köln  
Telefon/Fax: 0221 / 1 30 69 69  
E-Mail: reiner.macherey@ddk-ev.de

## Die nächsten Termine im Budostützpunkt in Blankenheim/Eifel

17.07.06 – 23.07.06 DDK-Sommerschule Jugendliche und Erwachsene  
 23.07.06 - 29.07.06 DDK - Sommerschule Kinder  
 26.08.06 - 27.08.06 Lehrgang Karate und Aikido  
 09.12.06 - 10.12.06 Nikolausturnier



## Sportschule Kaminari Lehrgangsplan

Alle Kurse finden in der Sportschule Kaminari statt.

### Iaido Schwertlehrgang für Anfänger

So. 14.05.; Kostenbeitrag 10.-Euro; Start 10.00 Uhr

### Jiu Jitsu und Karate – Techniken in der Selbstverteidigung

Samstag, 13.05.2006, 16.30 -18.30 Uhr  
 Erwachsene 10.- Euro, Kinder 5.- Euro  
 Referenten: P. Beltz, 5.Dan JJ, 2.Dan Karate; A. Freitag

### Jiu Jitsu Katalehrgang

Samstag 10.06. 2006, 16.30 -18.30 Uhr  
 Erwachsene 10.- Euro, Kinder 5.- Euro  
 Referenten: P. Beltz, 5. Dan JJ, 2. Dan Karate; J. Nowag ,5. Dan JJ, 1. Dan Karate

### Jiu Jitsu Katalehrgang

Samstag 16.09. 2006; 16.30 -18.30 Uhr  
 Erwachsene 10.- Euro, Kinder 5.- Euro  
 Referenten: W. Daniels, 3. Dan JJ; S. Grunitz, 3. Dan JJ  
 U.Seidel, 3.Dan JJ; A. Freitag; V. Koretzki

### Karate Wettkampf / Kata und Kumite

Samstag 23.09.2006; 10.00 - 17.00 Uhr  
 Erwachsene: 10.- Euro 1 Disziplin / 20.- Euro 2 Disziplinen  
 Kinder 7.- Euro 1 Disziplin / 10.- Euro 2 Disziplinen

### Jiu Jitsu

Samstag 18.11. 2006, 16.30 -18.30 Uhr  
 Referenten: G. Flach, 7.Dan JJ; A. Freitag; V. Koretzki

Terminänderungen sind in Ausnahmefällen möglich



Sportschule Kaminari, Harffstraße 53, 40591 Düsseldorf  
 0211 / 77 47 07  
 Donner.Willi@t-online.de, www.kaminari.de

## DDK BUNDESLEHRGANG

### Disziplinübergreifender Lehrgang

Termin: 26./27. August  
 Ort: Blankenheim  
 Referenten: Willi Donner 6. Dan  
 Reiner Brauhardt, 7. Dan  
 Rolf Wegener 8. Dan  
 Georg Flach 7. Dan Jiu-Jitsu  
 Für Kinder/Jugendliche und Erwachsene

Weitere Infos im nächsten Heft und im Internet.

## Termine Tang Soo Do



- 29.-30.4. Lehrgang für Fortgeschrittene in Alpen-NRW \*/ G.Engenhorst, K.Trogemann
  - 06.05. Sparring-Lehrgang & Wettkampfgelgen in Königsbrunn \*/ K.Kaczkowski, K.Trogemann
  - 13.05. Kinder- und Jugendlehrgang in Ismaning /H. Langenwalter, K.Trogemann
  - 26.-28.05. Sommerlehrgang Taching-OB\*/, K.Trogemann
  - 24.-24.06. Techniklehrgang und Meisterschaft in Split/Kroatien / L.Knez, K. Trogemann T. vorläufig !
  - 07.-08.07. WTSDA Weltmeisterschaft in Anaheim, Ca USA / Großmeister J. Shin
  - 04.-08.09. Übungsleiter-Lehrgang, Blockausbildung in Königsbrunn / K. Kaczkowski
  - 16.09. Dan- und Übungsleiterprüfung in Olching / K. Trogemann + Senior-Danträger
  - 20.-23.09. Europa-Meisterlehrgang in Holland / Großmeister J.Shin, S. Lamens/ L. Heskes
  - 21.10. Hyunganwendung. u. Prinzip. & Ringrichter-Lehrg. i. Königsbrunn \*/Kaczkowski, Trogemann
  - ! 18.11. Deutsche TSD Meisterschaften in Bogenhausen / R. Auer, K.Trogemann Term. vorläufig !
  - 09.12. Senior-Dan Lehrgang in Esting und Vers. d. DTSDV / K.Trogemann + Vereinsvertreter
- Detail-Infos zu den einzelnen Ereignissen unter [www.dtsdv.de](http://www.dtsdv.de)

## LANDESGRUPPE BAYERN E.V.

**Zentrale Dan-Prüfung****Ausrichter:** Landesgruppe Bayern e.V., Judo-Team Feucht**Prüfungsgebiet:** Danprüfung zum 1. bis 4. Dan**Ort:** 90537 Feucht, Segersweg 9, Karl-Schoderer Halle, TSV 04 Feucht e.V.  
(Anfahrtsplan unter [www.judokas-feucht.de](http://www.judokas-feucht.de))**Datum:** Sonntag, den 09. Juli 2006**Zeitplan:** Beginn der Dan-Prüfung ist um 11.00 Uhr**Prüfer:** Karin Feist (5. Dan) Lehr- u. Prüfungsbeauftragte Fachgruppe Judo  
Rudi Bauer (5. Dan) 1. Vors. LG-Bayern e.V.  
Johann Gottfried (5. Dan) Budobeauftragter u. Budolehrer**Teilnahmevoraussetzung:** Die Teilnahme an der Prüfung ist für alle im DDK e.V. angehörigen Mitglieder möglich. Eine Teilnahme an der Dan-Prüfung ist nur mit vorausgegangener Anmeldung möglich. Zur Teilnahme wird die Einhaltung der Wartezeit u. Mindestalter des angestrebten Dan-Grades vorausgesetzt.**Kosten:** Die Kosten entsprechen den derzeit gültigen Prüfungsgebührenverordnung des Bundes DDK. Mehr dazu unter [www.judokas-feucht.de](http://www.judokas-feucht.de) (Prüfungsordnung)**Angaben zur Meldung:** Alle Meldungen müssen folgende Angaben enthalten: Vorname, Name, Anschrift, Geb.-Datum, DDK-Pass Nr., Datum u. Ort der letzten Prüfung, Angestrebter Dan-Grad, Vereinsname, Tel.-Nr. für evtl. Rückfragen.**Meldungen u. Rückfragen:** An Markus Illauer, Karl-Volkert Ring 15, 90596 Schwanstetten oder unter Tel.: 09170 / 94 64-44, Fax.: 09170 / 94 64-43,  
E-Mail: [info@judokas-feucht.de](mailto:info@judokas-feucht.de)**Meldeschluss:** Meldeschluss ist der 18. Juni 2006**Haftung:** Auf Garderobe u. Wertgegenstände ist selbst zu achten da der Veranstalter keine Haftung übernimmt!**Sonstiges:**

Aus gegebenen Anlass weisen wir hiermit nochmals darauf hin, eine Teilnahme an der Dan-Prüfung ist ohne Anmeldung innerhalb der genannten Meldefrist nicht mehr möglich!!

Die Prüfungsanforderung entspricht der allgemeinen Prüfungsordnung der LG-Bayern e.V., mehr dazu unter [www.judokas-feucht.de](http://www.judokas-feucht.de) (Prüfungsordnung)

Termine zur Dan- Vorbereitung können erfragt werden. Die Prüfungsgebühren werden vor Antritt der Prüfung fällig. Ein gültiger DDK-Pass ist vorzulegen.

Alle Termine auch auf unseren Internetseiten unter: <http://www.ddk-ev.de>

## DDK BUNDESLEHRGANG

**Jiu-Jitsu****Veranstalter:** Deutsches Dan-Kollegium e.V. – Landes-Fachgruppe Bremen**Ausrichter:** OSC Bremerhaven e.V. 1972 - Judo/Jiu-Jitsu-Abt.**Zeit:** Samstag, den 20.05.2006, 14:00 - 18:00 Uhr**Leitung:** Robert Bogaschewsky**Referent:** Robert Bogaschewsky, 7. Dan Judo, 7. Dan Jiu-Jitsu  
Reiner Macherey, 6. Dan Judo  
Frank Mundl, 5. Dan Jiu-Jitsu**Themen:** Moderne Selbstverteidigung, auch mit Judo-Techniken: (Werfen, Hebel, Festlegegriffe, Transportgriffe, Technik-Kombinationen etc.)**Teilnehmer:** Budoka aller Stilrichtungen und Verbände**Gebühr:** 10,- Euro pro Person bei Beginn zu zahlen**Anmeldung bei:** Robert Bogaschewsky  
Eckleinjarten 17, 27580 Bremerhaven  
Tel.: 0471 / 8 43 37, Fax: 0471 / 80 58 84**Haftung:** Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden.**Ort/Anreise:** Dojo Walter-Kolb-Halle – Bremerhaven  
Walter-Kolb-Weg 2, 27568 Bremerhaven

A 27 in Richtung Cuxhaven, Abfahrt „Bremerhaven Mitte“, immer geradeaus bis zu einer Ampelkreuzung, rechts abbiegen in die Hafenstrasse (Hinweis: die rechte Abbiegerspur ist ohne Ampelschaltung), geradeaus bis zur Ampelanlage, links abbiegen in die Pestalozzistrasse, immer geradeaus an drei Ampelanlagen vorbei bis zu einem großen Parkplatz auf der linken Seite, dort befindet sich die Sporthalle.

**Termine Goshin-Jitsu-Verband-Bayern**2006-04-30, So Katalehrgang  
2006-05-07, So 2. Landeslehrgang GJVBy e.V. in Leerstetten  
2006-05-28, So Dan- und Prüferschulung  
2006-07-09, So Dan-Prüfung  
2006-09-24, So Kurzübungsleiterlehrgang  
2006-10-08, So Katalehrgang  
2006-10-22, So Dan- und Prüferschulung  
2006-11-19, So Dan-Prüfung  
2006-11-25, Sa 3. Landeslehrgang GJVBy e.V. in Igensdorf  
Detailausschreibungen über die Homepage:  
[Goshin-Jitsu-Verband-Bayern.de](http://Goshin-Jitsu-Verband-Bayern.de)**NEUES MITGLIED IM GOSHIN-JITSU-VERBAND-BAYERN**Budo-Team Kalchreuth im 1. FC Kalchreuth e.V. – Selbstverteidigung in Goshin-Jitsu und Karate  
Abteilungsleiter ist Daniel Will, 3. Dan Goshin-Jitsu, 3. Dan Jiu-Jitsu, 1. Dan Karate  
E-Mail: [will-enterprises@t-online.de](mailto:will-enterprises@t-online.de)  
Infos unter Tel.: 0160 / 97 20 04 24



In einer neuen Serie stellt Reiner Brauhardt, 7. Dan Aikido DDK, Bundesbeauftragter für Aikido, die Entwicklung des Jo dar. Ein Jo ist ein runder, aus hartem Holz (in der Regel rote oder weiße Eiche) gefertigter Stock, der in einigen japanischen Kampfkünsten wie dem Jodo und dem Aikido benutzt wird. Der Jo ist kürzer als der Bo und länger als der Hanbo. Die Länge eines Jo ist im Jodo mit 127,6 cm definiert (4 shaku, 2 sun, 1 bu), bei einem Durchmesser von 8 bu (24,2 mm). Der Jo ist damit ca. 20-30 cm länger als das Katana. Gebräuchlich sind in den verschiedenen Stilrichtungen außerhalb des Jodo (in der Blütezeit etwa 70), Längen zwischen 120 cm und 145 cm bei Durchmessern von 25 - 28 mm.

stb

# Die Wurzeln des Jo

Teil 1

Im kriegerischen Japan war der Jo für die unbewaffnete Bevölkerung das einzig legale Mittel um sich vor den Übergriffen bewaffneter Samurai zu schützen. Er wurde zur Nahkampfwaffe der unterprivilegierten Bevölkerungsschicht, da er leicht zu beschaffen und relativ preiswert war. Im Laufe der Zeit setzte sich der Jo auch unter den Samurai als zusätzliche Waffe mit einer hohen Variantenvielfalt durch. Die Tradition der Stockfechtkunst liegt in den buddhistischen und shintoistischen Klöstern, in denen Übungen der Stocktechniken sowohl zum Schutz der Klöster als auch ihrer Bewohner auf deren langen Reisen dienten. Während der Heian-Periode gingen daraus die sogenannten Mönchskrieger, auch Sohei genannt, hervor, die als große Könner innerhalb des Jo Jutsu gelten. Okinawa als Insel stand unter den ständig wechselnden Einflüssen von China und Japan - dort entwickelte die unterdrückte Bevölkerung Waffenkampfkünste, die unter dem Begriff Kobudo zusammengefasst wurden. Nach 1609 besaß Japan die Oberhoheit dort, und im Zuge der

Weiterentwicklung wurden auch ganz normale Gebrauchsgegenstände aus Haushalt und Landwirtschaft in das Kobudo Training einbezogen. So entwickelte sich eine große Vielzahl an Geräten und damit kombinierten Techniken, die den Vorteil hatten, nicht unter das Waffentrageverbot zu fallen. Der Obrigkeit gelang es nicht, das 1429 vom einheimischen Herrscher König Shahashi und später von den Japanern diktierte Verbot wirksam durchzusetzen. So wurde die Insel Okinawa zum Mekka der Kobudo-Schulen, die aus der Not eine Tugend machten.

Im Jahre 1588 galt in ganz Japan das Verbot, Waffen zu besitzen oder gar zu tragen - die unter dem Begriff Katanagari (Die Jagd nach den Schwertern) in die Geschichte eingegangene Aktion führte zur völligen Entwaffnung der Zivilbevölkerung und zu einem natürlichen Aufschwung des Jo. Fast 300 Bo- und Jo Jutsu-Schulen zählte man in der anschließenden Togugawa-Periode, die sich alle bezüglich ihrer Techniken und philosophischen Ausprägungen unterschieden.

Um 1600 trafen der legendäre Schwertkämpfer Myamoto Musahi und Muso

Gonnosuke, einer der großen Stockfechter seiner Zeit, aufeinander. Bei der ersten Begegnung war Muso Gonnosuke, der zu dieser Zeit einen Stock von 1,80 m Länge benutzte, unterlegen. Gonnosuke zog sich daraufhin auf die Insel Kyushu zurück, auf der er seine legendären Stocktechniken entwickelte. Er verkürzte den Stock auf die Länge von 1,28 m und vereinte damit die Beweglichkeit und Längenvorteile zum japanischen Schwert. Als sie sich wieder



gegenüberstanden besiegte er Musahi und schenkte ihm, wie sein Gegner zuvor, großzügig das Leben.

Gonnosuke prägte die Entwicklung des Jo Jutsu im frühen 17. Jahrhundert, indem er die Bewegungsabläufe des Bo Jutsu mit denen des Ken Jutsu mischte und daraus Grundübungen entwickelte, die den zwölf Tierkreiszeichen zugeordnet waren. Die Gründung und Entstehung der Shindo-Musoryu-Schule mit ihren 64 Techniken soll auf Muso Gonnosuke zurückgehen, was bedeutet, dass noch heute seine Techniken leicht modifiziert angewendet werden.

Die Trennung der Bo Jutsu und Jo Jutsu Schulen aus der Kendo-Föderation erfolgte 1955; in dem Jahr wurde ein eigenständiger Verband gegründet. Die Richtung wurde in Jodo umbenannt.

Reiner Brauhardt, 7. Dan DDK,  
Bundesbeauftragter für Aikido



# Impressionen vom „Otto-World-Cup“ der Judoka in Hamburg

Hamburg war dieses Jahr wieder einmal Treffpunkt der Judo-Welt-Elite. Tausende von Zuschauern konnten an den zwei Kampftagen am 25. und 26.2.2006, zu denen über 400 Judoka erschienen waren, spannende Kämpfe erleben.

Das allerwichtigste neben den Judo-Kämpfen war für mich – und auch für viele andere – das Zusammentreffen mit „altgedienten“ Judoka und den heutigen Top-Athleten. So traf ich im VIP-Raum (in den mir Klaus Glahn zum Eintritt verhalf) und im Foyer viele bekannte Judoka: DJB-Ex-Präsident Höfgen, Hartmut Riedrich, Gerd Egger, Mathias Schießleder, Hans-Werner Friel, Wolfram



*Otto-Worldcup-Besucher: 1. v.l. Klaus Glahn 8. Dan, 2. v.l. Horst Alpers 6. Dan, 2. v.r. Hans Tonnelier 6. Dan, 3. v.r. Lothar Nest 7. Dan mit Judo-Freunden.*



*Lothar Nest 7. Dan DDK traf den japanischen Judo-Weltmeister Nakamura (rechts).*

Koppen, Gerd Alpers, Dietmar Hötger, Detlef Ultsch, Marc Meiling, Engelbert Dörbandt (neuer Dan-Beauftragter der LG Berlin), Hannes Meißner, Frank Wieneke, Udo Quellmalz (beide Olympia-Sieger 1984 und 1996), Ie Soo Chung, Horst Alpers, Hans Tonnelier, Frank Möller, Uwe Schwesig, Günter Romenath und Alfred Meier.

International traf ich: Hitoshi Saito (japanischer Olympiasieger und Weltmeister), Weltmeister Nakamura (Japan), Marc Huizinger (Olympiasieger und Weltmeister) u.v.a.m.

Lothar Nest 7. Dan, 1. Vorsitzender der LG-Berlin

## Ergebnisse

### 1. Plätze Frauen:

Bis 48 kg Kim (KOR); bis 52 kg Nishida (JAP); bis 57 kg Filzmoser (AUT); bis 63 kg Tanimoto (JAP); bis 70 kg Heide Wollert (GER); bis 78 kg Moskaljuk (RUS), über 78 kg Polauder (SLO)

### Deutsche Erfolge:

bis 48 kg 3. Platz Michaela Baschin; bis 52 kg 3. Platz Melanie Lierka; bis 57 kg 3. Platz Olympia Siegerin Yvonne Bönisch; bis 70 kg 1. Platz Heide Wollert und 3. platz Anett Böhm; bis 78 kg 2. Platz Jenny Karl; über 78 kg 3. Platz Sandra Köppen (Sumo-Weltmeisterin)

### 1. Plätze Männer:

Bis 60 kg Egusa (JAP); bis 66 kg Arencibia (CUB); bis 73 kg van Dyjk (NED); bis 81 kg Canto (BRA); bis 90 kg Meloni (ITA); bis 100 kg Yoo (KOR); über 100 kg Muneta (JAP)

### Deutsche Erfolge:

bis 100 kg 3. Platz Benjamin Behrla; über 100 kg 3. Platz Andreas Tölzer

# Japan Reise im Herbst 2005

Ein Reisebericht von Anni und Willi Donner aus Düsseldorf

Von Düsseldorf ging es los mit dem City Hopper nach Amsterdam. Dann weiter von Amsterdam nach Osaka mit der KLM – der Flug war angenehm und entspan-



Willi Donner und sein Freund und Lehrer Großmeister Hirojuki Inagaki San – zur Freude der Redaktion mit dem DDK-Magazin.

nend. Die Handhabung der Esstäbchen (O Hashi) war während des Fluges Pflichtübung für die Finger. In Osaka Airport Kanzaai angekommen mussten wir erst einmal unsere Herbstkleidung entledigen. Er waren schwüle 30 Grad bei strahlendem Sonnenschein. Leichte Som-

merkleidung reichte dort im Oktober vollkommen aus. Vom neuen zum alten Airport mussten wir noch eine Stunde mit dem Bus fahren und ein Ticket kaufen. Der Automat zeigte uns aber nur Kanji Zeichen. Doch die Busticket-Automaten-Chefin erledigte alles und gab auch das Kleingeld zurück.

Punktgenau wurden wir zum Bushaltestplatz gestellt und unsere Koffer nahmen zwei Gepäckträger in Empfang. Welch ein Service!

Nach der Busfahrt, klimatisiert natürlich, kamen wir am alten Flughafen an. Dort wurden wir von unseren Freunden abgeholt.

Ihre Wohnung im 12. Stock ist ein Erlebnis. Nach zwei Tagen ging es mit dem Zug weiter Richtung Kyoto, der alten Kaiserstadt. In Kyoto Hauptbahnhof mussten wir umsteigen in die U-Bahn. Willi konnte endlich sein japanisch ausprobieren. Anerkennendes „ooh“ und Kopfnicken bestätigten die Richtigkeit der „Japanisch Lernbuch Lektion 23“. Aber auch kleine Lacherfolge machten die Reise weiterhin angenehm.

Das Karate Honbu Dojo liegt weit außerhalb von Kyoto City. Wir stiegen an der letzten Station aus und mussten den Rest der Strecke mit unseren Koffern zu Fuß zurücklegen. Ob Kyoto Hauptbahnhof oder diese kleine Vorstadtstation – nirgends Sprüh-Schmierereien oder Müll zu entdecken. Eine wirklich andere Welt!

Mein erster Besuch in Kyoto 1976 kam



Anni und Willi zu Besuch vor dem Kinkaku-Ji. Umhüllt von unwirklichen Farben ein Erlebnis dieses Weltkulturerbes.

mir in Erinnerung. Der alte Hauptbahnhof Kyoto war kultureller Mittelpunkt und die Reisenden hatten einen herrlichen Anblick bei Ihrer Ankunft. Die Tempel mit den geschwungenen Dächern stiegen zwischen den kleineren Ziegeldächern in blau, grün oder rot auf und waren der genaue Gegensatz zur



Moderne Toilette: Du kommst zur Tür herein und beide Toilettendeckel gehen hoch in Bereitschaft. Ein weiterer Knopfdruck regelt den Deckel für das große Geschäft. Viele weitere Knöpfe lassen punktgenau – wie aus der Waspistole geschossen – von unten alles säubern. Die Brille ist angenehm temperiert. Ach so, weiches Papier war selbstverständlich auch vorhanden.

Alle Fotos: Anni Donner



Kanpai! Als Düsseldorf hat man eine große Auswahl an japanischen Restaurants. Doch was uns bei Familie Saneaki Maezono San geboten wurde übertrifft alles. Und dazu ein frisches Ashai.

Metropole Tokyo. Heute ist der Kyoto Bahnhof eine gewaltige Marmorhalle. Im Dojo angekommen war die Wiedersehensfreude groß und wir fühlten uns wie zu Hause. Unsere Koffer wurden immer leichter, weil Geschenke überreicht wurden (aber die Abreise wird kommen). Einige harte Karate Trainingseinheiten standen mir bevor. Das Dojo war immer noch mit harten Holzdielen ausgelegt und der anschließende Besuch eines japanischen Badecenters ließ vieles leichter ertragen.

Aber davon später mehr.

## DDK-Bundesvorstand

### Präsident

Dieter Teige  
Buchenweg 12, 23867 Sülfeld  
☎ 04537 / 74 69  
☎ 04537 / 5 97  
dieter.teige@ddk-ev.de

### Vizepräsident

Reiner Macherey  
Rurstraße 9  
52396 Heimbach/Blens  
☎ 02446 / 80 52-92  
☎ 02446 / 80 52-93  
☎ 0171 / 3 18 70 60  
reiner.macherey@ddk-ev.de

### Geschäftsführer

Christophe David  
Weißdornweg 28  
27607 Langen  
☎ 0721 / 1 51 56 68 36  
☎ 0721 / 1 51 56 68 36  
christophe.david@ddk-ev.de

### Schatzmeister

Georg Giebels-Küpper  
Himmelreich 16 a, 50321 Brühl  
☎ 02232 / 21 06 65  
☎ 02232 / 41 87 96  
☎ 0171 / 7 21 74 65  
georg.giebels@ddk-ev.de

### Sportreferent

Alfred Buchholz  
Hinter der Lieth 61  
22529 Hamburg  
☎ / ☎ 040 / 53 05 57 62  
☎ 0173 / 20 67 924

### Vors. der Budokommission

Rolf Wegener  
Subbelrather Str. 407  
50825 Köln  
☎ / ☎ 0221 / 1 30 69 69  
rolf.wegener@ddk-ev.de

### Pressereferent

Stefan Becker  
Naheweg 1, 53347 Alfter  
☎ 0228 / 7 48 23-90  
☎ 0228 / 7 48 23-91  
stefan.becker@ddk-ev.de

### Kom. Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Klaus Glahn  
Beerstreuchen 17  
38442 Wolfsburg  
☎ 05362 / 37 19  
klaus.glahn@ddk-ev.de

## Vorsitzende der Bundesgruppen

### BG Jiu-Jitsu

Frank Mundl  
Vor dem Esch 36 c  
28307 Bremen  
☎ 0421 / 48 89 93  
frankmundl@web.de

### BG Judo

Rolf Wegener  
Subbelrather Str. 407  
50825 Köln  
☎ / ☎ 0221 / 1 30 69 69  
rolf.wegener@ddk-ev.de

### BG Karate

Hans-Jürgen Paluch  
Thomas-von-Indenstraße 5  
56642 Kruft  
☎ 02652 / 62 81

### BG Kendo

N. N.

## Vorsitzende der Landesgruppen

### Badisches Dan-Kollegium e.V.

Fredy Herz  
Am Spitzenwäldle 8  
79224 Umkirch  
☎ 07665 / 63 74  
☎ 07665 / 5 11 93

### LG Bayern

Rudi Bauer  
Enzianweg 4, 90542 Eckental  
☎ / ☎ 09126 / 28 81 41

### LG Berlin

Lothar Nest  
Alt-Mariendorf 21  
12107 Berlin  
☎ 030 / 7 05 41 28  
☎ 030 / 7 00 72 719

### Brandenburgisches Dan-Kollegium e.V.

Klemens Siegel  
Eckernförder Straße 36  
24116 Kiel  
☎ 0431 / 9 42 33

### LG Bremen

Thomas Mundl  
Pfarrfeldsweg 42, 28279 Bremen  
(p): 0421 / 3 61-20 82  
(d): 0421 / 3 61-68 80  
☎ (d): 0421 / 3 61-37 56

### LG Hamburg

Dieter Teige  
Buchenweg 12, 23867 Sülfeld  
☎ 04537 / 74 69  
☎ 04537 / 5 97  
dieter.teige@ddk-ev.de

### LG Hessen

Jürgen Grimm  
Gartenstr. 26  
35066 Frankenberg/Eder  
☎ 06451 / 2 42 39  
aj.grimm@t-online.de

### Dan-Kollegium

Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Dieter Teige  
Buchenweg 12, 23867 Sülfeld  
☎ 04537 / 74 69  
☎ 04537 / 5 97  
dieter.teige@ddk-ev.de

### LG Niedersachsen

Klaus Glahn  
Beerstreuchen 17  
38442 Wolfsburg  
☎ 05362 / 37 19  
klaus.glahn@ddk-ev.de

### LG Nordrhein-Westfalen

Reiner Macherey  
Rurstraße 9, 52396 Heimbach  
☎ 02446 / 80 52-92  
☎ 02446 / 80 52-93  
☎ 0171 / 3 18 70 60  
reiner.macherey@ddk-ev.de

### Rheinland-Pfälzisches Dan-Kollegium e.V.

Günther Hämmerling  
Weimarer Straße 27  
55218 Ingelheim  
☎ 06132 / 8 55 00  
☎ 06132 / 71 25 89  
g.haemmerling@t-online.de

### Saarländisches Dan-Kollegium e.V.

Hans-J. Tonnellier  
Friedhofweg 13  
66802 Überherrn-Altforweiler  
☎ 06836 / 18 56 & 45 06  
☎ 0172 / 6 83 14 40  
☎ 06836 / 55 91  
elektro.tonnellier@t-online.de

### Dan-Kollegium

#### Sachsen-Anhalt e.V.

Alfred Buchholz  
Hinter der Lieth 61  
22529 Hamburg  
☎ / ☎ 040 / 53 05 57 62  
☎ 0173 / 2 06 79 24

### LG Sachsen

Frank Kriesel  
Achatstraße 6, 09116 Chemnitz  
☎ 0371 / 3 54 29 47

### LG Schleswig-Holstein e.V.

Heinz Rottscholl  
Im Bogen 21, 24582 Wattenbeck  
☎ 04322 / 12 81

### Thüringer Dan-Kollegium e.V.

Peter Stapp  
Juri-Gagarin-Ring 126a/103  
99084 Erfurt  
☎ 0361 / 6 46 18 51  
☎ 0172 / 3 61 34 62

### LG Württemberg

Walter Albert  
Alemannen Str. 11  
78628 Rottweil  
☎ 0741 / 2 19 56

### Tang Soo Do

Deutsche Tang Soo Do Vereinigung  
Klaus Trogemann  
Palsweiser Straße 5-i  
82140 Olching  
☎ 08142 / 1 37 73  
☎ 08142 / 17 99 72  
dtsdv.trogemann@t-online.de

### Bundesbeauftragter für Taekwondo

Christoph Heinrich  
Frauenthalerstr. 97  
50374 Ertstadt-Blessem  
☎ 02235 / 92 45 38  
☎ 02235 / 92 45 39  
☎ 0178 / 3 74 84 94  
heinrich@syscont.de

### Bundesbeauftragter für Aikido

Reiner Brauhardt  
Untere Dorfstr. 165  
57074 Siegen  
☎ 0271 / 6 60 94 27  
☎ 0271 / 6 60 94 28  
info@aikido-aci.de

### Bundesbeauftragter für Kickboxen

Metin Yalim  
Mühlenweg 16 a  
24226 Heikendorf  
☎ 0431 / 2 21 48 29  
☎ 0179 / 2 29 87 91  
☎ 01212 / 5 29 72 14 70  
metin.yalim@web.de

### Bundesbeauftragter für Ju-Jitsu

Gerhard Schmitt  
Am Spielplatz 11  
35066 Frankenberg  
☎ 06451 / 2 20 72  
☎ 06451 / 2 38 82

### Vors. Rechtsausschuß

Peter Stamm  
Mommensenstr. 20  
10629 Berlin  
☎ 030 / 324 48 59

### Materialstelle

Reiner Macherey  
Rurstraße 9  
52396 Heimbach/Blens  
☎ 02446 / 80 52-92  
☎ 02446 / 80 52-93  
☎ 0171 / 3 18 70 60  
reiner.macherey@ddk-ev.de

### DDK-Magazin Anzeigenrepräsentanz und Produktion

Stefan Becker  
Naheweg 1  
53347 Alfter  
☎ 0228 / 7 48 23-90  
☎ 0228 / 7 48 23-91  
stefan.becker@ddk-ev.de

### DDK-Internet

http://www.ddk-ev.de  
info@ddk-ev.de

Internet: [www.ddk-ev.de](http://www.ddk-ev.de)

### Bankverbindungen:

Raiffeisen-Volksbank Jever e.G. Filiale Rahrdom  
BLZ 282 622 54, Konto-Nr. 130 092 800  
Sparkasse Dieburg, BLZ 508 526 51, Konto-Nr. 45 111 788

## Impressum

DDK-Magazin

**Herausgeber:**

Deutsches Dan Kollegium e.V.,  
Verband der Meister und Lehrer  
für Budo-Disziplinen.

**Geschäftsstelle:**

Reiner Macherey  
Rurstraße 9, 52396 Heimbach/Blens  
☎ 02446 / 80 52-92  
☎ 02446 / 80 52-93  
☎ 0171 / 3 18 70 60  
reiner.macherey@ddk-ev.de

**Chefredakteur:**

Stefan Becker (sb),  
Naheweg 1, 53347 Alfter  
☎ 0228-7 48 23 90  
☎ 0228-7 48 23 91  
stefan.becker@ddk-ev.de

**Internet:**

http://www.ddk-ev.de

**E-Mail:**

info@ddk-ev.de

**Anzeigenrepräsentanz/Produktion:**

Stefan Becker  
Visuelle Kommunikation  
Naheweg 1, 53347 Alfter  
☎ 0228-7 48 23 90  
☎ 0228-7 48 23 91  
info@beckerkom.de

**Lieferbedingungen:**

Einzelpreis 3,50 € inkl. Versandkosten im  
Inland. Für DDK-Mitglieder ist der Preis  
im Mitgliedsbeitrag des DDK e.V. enthal-  
ten. Abonnementbestellung über die Ge-  
schäftsstelle des DDK.

**Druck:**

Druckerei Paffenholz, 53332 Bornheim

**Copyright:** © 2006 by DDK e.V.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur  
mit schriftlicher Genehmigung des  
Herausgebers.

Mit Namen versehene Beiträge geben  
nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder.

**Redaktionsschluß für die nächste**

**Ausgabe, ist der 16. Juni 2006**

**Wir bedanken uns bei unse-  
ren Inserenten für die  
freundliche Unterstützung:**

**ACS Budo-Sportartikel**

**Asia-Sport**

**Bänfer Sportmatten u. Geräte**

**Foeldeak**

**Japan-Photo-Archiv**

**Topstar Budoartikel**

**Verlag Weinmann**



**Termine – Adressen – Umfragen – Newsletter – Budodisziplinen**

**www.ddk-ev.de**



## Ich bin Umgezogen

per Fax an: 0 22 32 / 41 87 96 oder als Info  
per Mail an: georg.giebels@t-online.de

Vorname / Name

Alte Adresse

Neue Adresse Straße

Neue Adresse Plz / Ort

**Meine Kontoverbindung hat sich geändert. Ich bin damit einverstan-  
den, dass der Mitgliedsbeitrag von folgendem Konto abgebucht wird:**

Bankinstitut

Bankleitzahl

Kontonummer

Kontoinhaber (Vor- u. Zunahme):

Ich versichere, alle Daten vollständig und zutreffend gemacht zu  
haben. Ich bin damit einverstanden, dass diese Daten mittels EDV  
erfaßt werden.

Ort / Datum

Unterschrift (bei Vereinen Stempel erforderlich)